ESV München – Freimann e.V.

Festschrift

1953 **Zur 50 - Jahr - Feier** 2003

Das Sportgelände in Freimann

Wanderheim
Rießersee

Alfred - Drexel - Haus
am Nordhang der Hochries

Impressum
Inhaber, Verleger und Herausgeber:
ESV München-Freimann e.V.
Frankplatz 15
80939 München

Redaktion u. Anzeigen/Layout:
Lothar Loth (verantwortlich)
Adresse w.o.

Druck und Anzeigenverwaltung:
KDS/Infotex
Lilienthalallee 1
80939 München

Auflage:
750 Stück

Fotos:
Archiv und Privat

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Bezugswünsche richten Sie bitte an:
Lothar Loth
Geschäftsstelle
ESV München-Freimann e.V.
Frankplatz 15
80939 München

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Di., Mi., Do. von 8.30 - 11.30 Uhr
Di. von 18.00 - 19.30 Uhr
Tel.: 3232251
Fax: 32210046

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht		**2**
Plakat		**3**
Grußwort	**1.Vorsitzender**	**4.....5**
	Oberbürgermeister Ude	**7**
	DB AG	**9**
	VDES	**11**
	VDES	**13**
	BLSV	**15**
Der Verein im Lauf der Jahre		**16**
Alle Vorstände von 1953....		**17**
Chronik	**1953 - 1992**	**18....19**
Die Zeitung im Wandel der Zeit		**20**
Olympia-Fackellauf	**1972**	**21**
Chronik	**1993 - 2002**	**22....31**
Sportangebot des ESV		**32....33**
Vorstellung...Vorstand		**34**
Vorstellung....Vereinsrat		**35**
Kegelbahnen		**36**
Abteilungsübersicht		**37**
Chronik	**Badminton**	**38....39**
	Bergsport	**40....41**
	Fußball	**42....44**
	Turnen	**45....46**
	Gewichtheben	**47....48**
	Leichtathletik	**49....50**
	Seniorensport	**51....53**
	Sportschützen	**54....56**
	Sportkegeln	**57....58**
	Tennis	**59....61**
	Tischtennis	**62....65**
	Volleyball	**66....67**
	ADH	**68....70**
Schlusswort	**Pressewart**	**71**

ESV München – Freimann e.V.

1953 **2003**

Zur 50 - Jahr-Feier

veranstaltet der ESV München – Freimann e.V.
einen

TAG DER OFFENEN TÜR

am Donnerstag, 29.Mai 2003
von 10 bis 17 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
12 Uhr
über den Verein, seiner Gastvereine und Freimann

Samstag, 31.Mai

SPORTLICHER MEHRKAMPF

für Vereinsmitglieder und Gäste
Beginn: 13 Uhr
auf dem Vereinsgelände in Freimann, Frankplatz 15

Motto: Sehen, Teilnehmen, Gewinnen

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Wirtsleute, Familie Yildirim

Grußwort
des 1.Vorsitzenden des
ESV München – Freimann e.V.

Günter Neumann

50 Jahre Eisenbahner - Sportverein
München Freimann e.V.
von 1953 bis 2003

nach der Wiedergründung in der Gaststätte
„zum Maibaum“ am 16. Oktober 1953

Am 30. August 1929 wurde der Reichsbahn - Turn- und Sportverein e.V. (RTSV) gegründet. Nach zahlreichen Umbenennungen und der Auflösung im Oktober 1948 erfolgte am 16. Oktober 1953 die Gründung des ESV München – Freimann e.V.

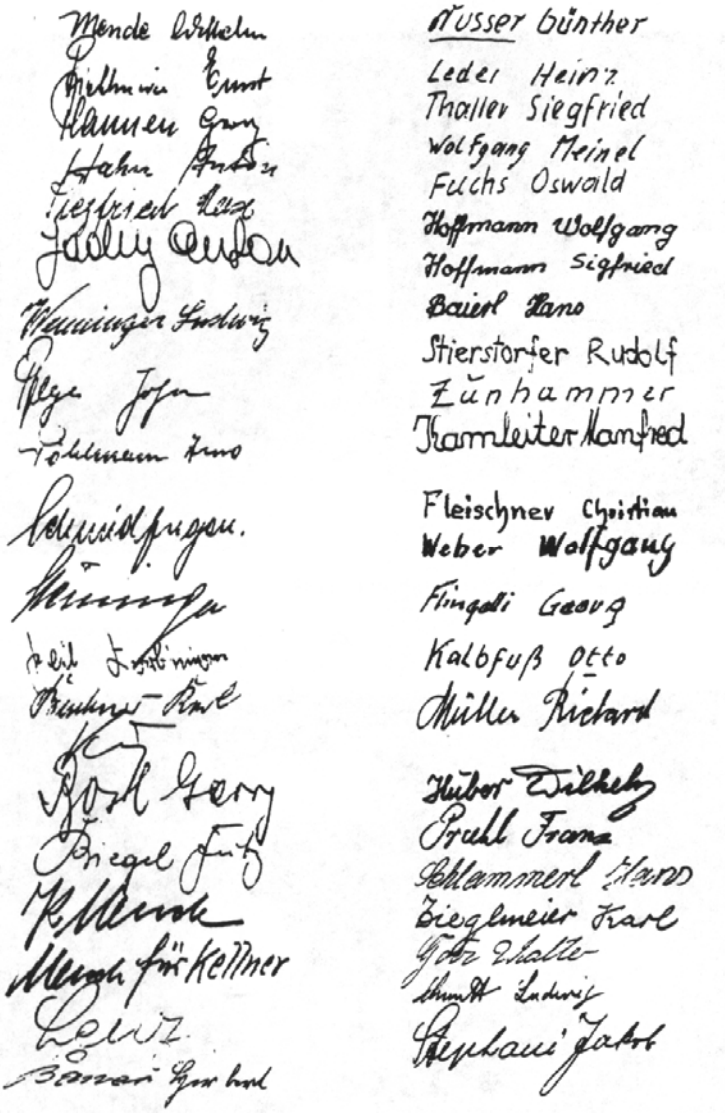
Die Gründungsmitglieder sind in nebenstehender Teilnehmerliste vom 16.10.1953 eingetragen.

Beil Korbinian, Götz Fritz, Götz Walter, Pöhlmann Arno, Schmitt Friedrich, Schmitt Ludwig und **Zunhammer Peter**

sind heute noch aktive Mitglieder in unserem Verein und werden dafür mit der goldenen „50“ ausgezeichnet.

Eine alte Baracke diente als Turnhalle, Geräte- und Umkleideraum, Dusche und Bierstüberl. In Eigenleistung, mit viel Einsatz und wenig Geld konnte im Jahr 1960 aus einer ehemaligen Werkhalle eine ansehnliche Turnhalle mit Nebenräumen erstellt werden. Mit einem Kostenaufwand von ca. 800 TDM wurde 1970 bis 1972 der größte Teil des Vereinsgebäudes ausgebaut. Es entstanden eine Kegelanlage mit 2 Bahnen, ein Schützen-, Gymnastik- und Gewichtheberraum sowie ein Bierstüberl mit Nebenraum.

Unterschriftenliste
der Gründungsteilnehmer
vom 16. Oktober 1953



In einem riesigen Bierzelt feierte unser Verein im Jahr 1978, mit zahlreichen sportlichen Darbietungen und einer Fahnenweihe der Schützen, das 25-jährige Vereinsjubiläum.

Die Ehrung für „40 – jährige“ Mitgliedschaft war Anlass im Oktober 1993 das „Vierzigjährige“ gebührend zu feiern.
Abgerundet wurden die Festlichkeiten mit einer Ausstellung über den Verein und einem Festabend unter dem Motto „40 Jahre Eisenbahner – Sportverein München –Freimann e.V.“

Leider hatten wir nicht immer nur Grund zur Freude. Durch die Umwandlung der Deutschen Bundesbahn in eine AG und die Schließung des AW München Freimann im Jahr 1995 verloren wir ca. 300 Mitglieder. Die Gesamtmitgliederzahl – überwiegend Eisenbahner und deren Angehörige – reduzierte sich durch Ausscheiden bei Dienstortwechsel, Erreichen der Altersgrenze von Jugendlichen, Auflösung von Betriebssportgruppen und Ableben. Eine sehr schmerzhafte Begebenheit, denn der lebensnotwendige Betriebsangehörigenanteil - mind. 50 % - sank bedrohlich ab (eine prozentuale Mietzahlung wäre die Folge). Dies konnten wir jedoch durch geeignete Maßnahmen bis jetzt noch verhindern.

Nach zähen Verhandlungen im Jahr 2001 ist es gelungen, dass unser **Alfred -Drexel - Haus** unserem Verein wieder rückübereignet wurde. All denen, die mitgeholfen haben, dass die Rückübereignung erfolgreich abgeschlossen werden konnte, gebührt Dank und meine große Anerkennung.

Für das **Rießersee – Haus** erhielten wir im Jahr 2002 einen neuen Überlassungsvertrag. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre und gilt somit bis zum Jahr 2027.
Unser derzeitiger Mitgliederstand beträgt 1454 Mitglieder, davon betreuen wir 373 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, mit erfreulich steigender Tendenz. Spielerinnen und Spieler in 40 Mannschaften und 11 Gruppen, die nicht am offiziellen Punktspielbetrieb teilnehmen, werden derzeit von 44 Übungsleitern (-Innen) betreut und trainiert.

Durch die hochbrisante Situation der DB AG (weiterer geplanter Personalabbau) droht die 50-%-Klausel zu fallen. Um die dadurch nicht unerhebliche Mietzahlung abzufangen, hat der Vorstand folgende Perspektive für die nächsten Jahre erarbeitet.

Ein langsames Abnabeln von der DB AG, hin zu einer kontrollierten Öffnung des Vereins nach außen, damit alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen weiter Sport treiben können und unseren sehr aktiven Senioren ihre alte Heimat erhalten bleibt.

Das Fazit muss lauten: Eine langfristige Existenzsicherung unseres Vereins, verbunden mit einem evtl. Wechsel des Geländeeigentümers (DB AG/LH München), damit dieser Sportverein für alle Freimanner Bürger weiterhin eine Zukunft hat.
Allen Ehrenamtlichen, Übungsleitern (-Innen), Heinzelmännchen und guten Geistern, die seit 50 Jahren mitgeholfen haben, den Verein in seinem Dasein zu erhalten und zu pflegen, gilt mein persönlicher Dank. Denn nur mit viel Opferbereitschaft, Freizeit und Idealismus kann solch ein Verein überleben. Wer kann dies besser beurteilen als diejenigen, die selbst immer für andere da sind.

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, mich bei einigen Gönnern, Firmen und Behörden für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zu bedanken.
Dies sind u.a.:

das Bundeseisenbahnvermögen,
der Verband Deutscher Eisenbahner Sportvereine,
der Hallbauer Fond,
die LH München,
die Fa. Schwarzbräu.

Liebe Mitglieder, aus vereinspolitischen Gründen wollen wir gemeinsam das Erscheinungsbild unseres Vereins in Freimann nach außen hin verbessern und verstärken. Nutzen wir die Jubiläumstage und präsentieren wir unseren ESV München - Freimann eindrucksvoll der Öffentlichkeit.

Ich danke Ihnen, wünsche dem Verein alles Gute und noch viele sportliche Erfolge.

Günter Neumann
1. Vorsitzender

Dieses Bier ist Premium und hat sich seine Krone wirklich verdient.

Schwarzbräu
... die feine Spezialität

Gebühren?

Frei!*

* Wir führen Lohn-, Gehalts- oder Rentenkonten nur für Mitglieder – natürlich schon immer gebührenfrei.

Sparda-Bank
freundlich & fair

Sparda-Bank München eG
Völckerstraße 5 · 80939 München · Telefon (0 89) 32 37 78-0
www.sparda-m.de

Grußwort des Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Christian Ude

Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Christian Ude

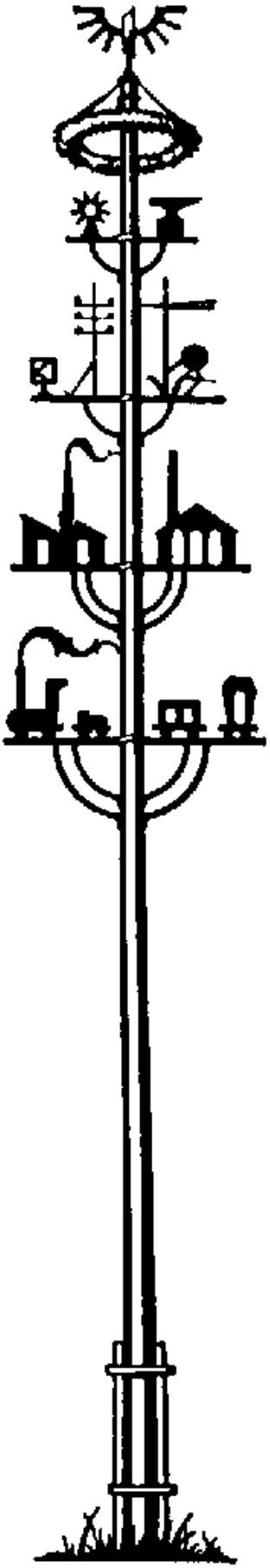
Grußwort

Münchens Eisenbahnersportvereine haben viel zum guten Ruf Münchens als Sportstadt beigetragen. Mehr denn je erfüllen sie hier wichtige sportliche, gesundheitsfördernde und soziale Aufgaben. Der ESV München-Freimann, der vor 50 Jahren wieder gegründet wurde, gibt selbst das beste Beispiel: Mit seinem aktiven Vereinsgeschehen, seinen 14 Abteilungen von Badminton bis Volleyball, seiner vorbildlichen Jugendarbeit und seinen vielen ehrenamtlichen Leistungen nimmt er nicht nur einen hervorragenden Platz in der Münchner Sportszene ein, sondern auch im örtlichen Stadtteilleben. Umso wichtiger ist es daher, die Existenz der Münchner Eisenbahnervereine, deren Vereinsgelände der Deutschen Bahn gehört, dauerhaft zu sichern. Es ist jedenfalls in unser aller Interesse, dass der ESV Freimann auch in Zukunft das Sportangebot, das Gemeinschaftsleben und die Freizeitqualität im Münchner Norden so erfolgreich bereichern kann wie bisher.

Auch in dieser Hinsicht gratuliere ich dem ESV München-Freimann sehr herzlich zum stolzen Vereinsjubiläum, danke für das große Engagement und wünsche vor allem viel Erfolg für die nächsten 50 Jahre!

C Ude

Christian Ude



BRF

Baugenossenschaft Reichsbahnwerk
Freimann eG

Tel: 089-325 205, Fax: 089-324 16 07
E-Mail: info@brf-muenchen.de
Homepage: www.brf-muenchen.de

Sprechzeiten: Mo 14 – 17 Uhr, Do 14 – 18 Uhr

Die Baugenossenschaft

gratuliert dem

ESV München – Freimann e.V.

zu seinem

50 – jährigen Jubiläum

der Wiedergründung.

Mitglied im
VdW Bayern

Grußwort
des Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG im Freistaat Bayern

Graf v.d. Schulenburg

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

für die Deutsche Bahn gratuliere ich dem Eisenbahner Sportverein München-Freimann sehr herzlich zum 50-jährigen Jubiläum der Wiedergründung.

Auch wenn sich die Arbeit der Vereine und Verbände – aufgrund des immer größer werdenden Angebots an Freizeitmöglichkeiten – immer schwieriger gestaltet, so darf die Funktion von Verbänden und Vereinen in unserer Gesellschaft nicht unterschätzt werden.

Vereinssport fördert soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Fairness und Konsensfähigkeit, hält fit und macht Spaß. Vereinssport kann gerade im ehrenamtlichen Bereichen auch Führungs- und unternehmerische Kompetenzen vermitteln. Das sind Eigenschaften, die bei der Bahn benötigt werden!

Zudem fördert Sport den Zusammenhalt unter den Beteiligten und dass dieser Gedanke bei den Bahnerinnen und Bahnern besonders ausgeprägt ist, beweist der Bestand unserer betrieblichen Sozialeinrichtungen und Selbsthilfeeinrichtungen.
Dabei spielen die rund 400 Eisenbahner-Sportvereine eine wichtige Rolle auch in der Außendarstellung unseres Unternehmens. Der DB Konzern hat die Eisenbahner-Sportvereine und Ihren Verband als betriebliche Sozialeinrichtung anerkannt und sich zur Förderung verpflichtet. An diesem Grundsatz wird sich auch künftig nichts ändern.

Ich wünsche dem Eisenbahner Sportverein München-Freimann, dass er auch die nächsten 50 Jahre erfolgreich meistert und hoffe, dass durch aktives Vereinsleben möglichst viele Eisenbahnerinnen und Eisenbahner überzeugt werden, das vielfältige Angebot zu nutzen. Ich werde Sie dabei – in meiner Funktion als Konzernbeauftragter der Bahn in Bayern – gerne unterstützen.

Mit kleinen Spenden Großes leisten!

Die **Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)** bietet als traditionsreiche Solidargemeinschaft allen aktiven und ehemaligen Beschäftigten der Deutschen Bahn AG und deren Tochterunternehmen, des Bundeseisenbahnvermögens sowie des Eisenbahn-Bundesamtes und ihren Familien z. B.

- Sozialberatung
- Rat und Hilfe in Krankheits- und Notfällen
- Fitnesswochen für Aktive
- Mutter-Kind-Kuren
- Offene Badekuren
- Kinderferienfreizeiten
- Vielfältige Aktivitäten im Kultur- und Freizeitbereich
- Jugend- und Seniorenangebote
- Erholungsaufenthalte in Ferienhotels, Ferienwohnungen und Wanderheimen
- Urlaubsreisen ins In- und Ausland mit **ATC** Touristik
- Unterstützung von Waisen und Hilfsbedürftigen in Zusammenarbeit mit der Stiftung **Eisenbahn-Waisenhort (EWH)**

Werden auch Sie Spender/in zum BSW und EWH!

Die monatliche Spende beträgt:

für das BSW:
2,50 € für Aktive und Inaktive
2,00 € für Hinterbliebene und
1,50 € für Auszubildende;

für den EWH:
einheitlich 0,50 €

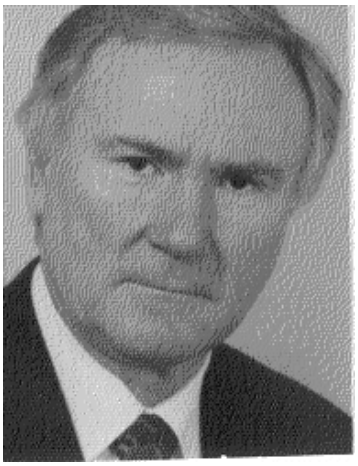
Information:
Telefon 089/13085177
Telefax 089/13082497

STIFTUNG BSW

Region Süd
Geschäftsstelle München

Grußwort
des Geschäftsführenden Vorsitzenden
des VDES

Kurt Wätzmann



Der 50. Geburtstag des ESV Freimann e.V. ist ein würdiger Anlass, dem Verein nicht nur die besten Glückwünsche, sondern auch ein aufrichtiges Danke für seine Bemühungen zur Förderung des Sports, insbesondere des Eisenbahnersports zu übermitteln.

Die Motive, die vor 50 Jahren eine Handvoll Eisenbahner dazu veranlasst haben, diesen Sportverein ins Leben zu rufen, mögen sich im Laufe der Jahre vielleicht gewandelt haben. Unbestritten ist aber, dass Spiel und Sport, früher wie heute mit unserem gesellschaftlichen Leben untrennbar verbunden sind. Dass die Ideen der Gründer von damals über alle gesellschaftspolitischen Veränderungen hinweg stark genug waren bis in die heutige Zeit hineinzuwirken, ist ein überzeugendes Beispiel für die solidarische Kraft, die der ESV München-Freimann immer wieder zu mobilisieren imstande war. Dafür gebührt ihm Anerkennung und unser aller Respekt.

Dabei hat uns immer besonders beeindruckt, dass der Verein zu jeder Zeit in der Lage war, den Mitgliedern Antworten auf Fragen zu geben, die diese in ihrem täglichen Lebensablauf beschäftigten. Diese Antworten bestanden nicht nur in einem breitgefächerten Sportangebot, mittels dessen nicht nur dem biologischen Ausgleich Rechnung getragen wurde, sondern es galt auch Wege zur Selbstbestätigung durch Leistung zu finden. Dafür stehen z.B. die zahlreichen sportlichen Erfolge im ESV München-Freimann. Seinem Sportverständnis entsprechend ging es in der Tat dem ESV auch nie ausschließlich um die bloße Kompensation von Bewegungsarmut, nein, es ging auch immer darum, dass der Sport auch mit Humor und Spaß interpretiert und erlebt wird, dass gute Laune und das Baumeln der Seele herüberkommen. Dadurch ist dieser Verein erst für viele das Stück Lebensqualität geworden, die vieles ausgleichen hilft, was uns allen zum Wohlbefinden fehlt.

Unser besonderer Dank und unsere Wertschätzung gebührt an einem solchen Jubiläumstag selbstverständlich all denjenigen, die in der Vergangenheit für das Wohlergehen dieses Vereins Verantwortung getragen haben, zum Teil auch heute noch tragen. Ihre Antwort auf die permanent auftretenden Probleme war zu keiner Zeit Resignation, sondern im Gegenteil verstärktes persönliches Engagement. Es ist schon eine eindrucksvolle Leistung, wie sich der Verein über alle gesellschaftlichen Wandlungen hinweg mit immer neuem Elan den Erfordernissen der Zeit anzupassen vermochte und dabei den Boden der Solidargemeinschaft der Eisenbahner nie verlassen hat. Deshalb hoffen wir mit großer Zuversicht, dass es dem ESV München-Freimann als wertvolle Stütze unserer Eisenbahnersportfamilie gelingen wird, auch die sich ihm in den Weg stellenden Probleme der Zukunft mit glücklicher Hand zu meistern.

Kurt Wätzmann

Kurt Wätzmann
Geschäftsführender Vorsitzender des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine
Präsident des Internationalen Eisenbahner-Sportverbandes (USIC)

Elisabeth Schewe
Gärtnermeister & Floristin

Elisabeth Schewe
Gärtnermeister & Floristin
Garchinger Str. 31 · D-80805 München

Ihr Spezialist für Trauerbinderei

- Kränze
- Buketten
- Sargauflagen

Ihr Spezialist für Grabanlagen

- Grabpflege
- Grabbepflanzungen

Tel.: 089 – 324 114 2
Fax: 089 – 324 649 08
e-Mail: Elisabeth.Schewe@t-online.de
Online: www.schewe-online.de

Öffnungszeiten:	Mo. – Fr.	09.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Sa.	09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Grußwort
des Vorsitzenden des
VDES - Bezirk Bayern Süd

Josef Klostermaier

Grußwort des VDES – Bezirks Bayern Süd zur 50-Jährigen Wiedergründung des ESV München-Freimann

Dem ESV München-Freimann übermittle ich zur 50-Jährigen Wiedergründung die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Bezirks Bayern Süd im Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine.

Wenn sich auch die Motive, die vor 50 Jahren eine Handvoll Eisenbahner dazu veranlaßt haben, den Verein wieder ins Leben zu rufen, im Wandel der Zeit geändert haben mögen, so bleibt jedoch unbestritten, dass „Spiel und Sport" früher und noch mehr heute mit unserem gesellschaftlichen Leben untrennbar verbunden sind. Diese Tatsache wird nicht zuletzt bestätigt durch die große Zahl von Mitgliedern, die sich in ihren Abteilungen sportlich – freizeitorientiert und leistungsbezogen – betätigen.

Erfolge und Aktivitäten ihres ESV sind nicht selbstverständlich. Tatkraft und Idealismus die vom Vorsitzenden und seiner gesamten Vorstandschaft erbracht werden, erfordern höchsten persönlichen Einsatz und deshalb gebührt ihnen die ganze Hochachtung unseres Verbandes.

Ihre Sportlerinnen und Sportler sind jederzeit gern willkommene Teilnehmer bei den Veranstaltungen im Bereich des Eisenbahnersports.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern gilt der Wunsch auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Josef Klostermaier
Vorsitzender VDES-Bezirk Bayern Süd

VDES
Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine
Sport der Bahn

Anzeige

Die Generalagentur
Walter Braig
gratuliert dem
ESV München-Freimann e.V.
zu seinem
50-jährigen Jubiläum

SALON GABI

Situlistraße 5 / 80939 München

Friseur Tel: 089/325656
Kosmetik/Fußpflege Tel: 089/54847703

Wir würden uns freuen, Sie in unseren neuen Geschäftsräumen begrüßen zu dürfen.
Kosmetik, Fußpflege, Solarium.
Alles zum Wohlfühlen und Entspannen.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag: Geschlossen
Dienstag – Freitag: 8.00 – 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Grußwort
des Kreisvorsitzenden
des BLSV
Kreis München-Stadt

Uli Hesse

Herzliche Glückwünsche

übermittle ich im Namen des Kreises München-Stadt im Bayerischen Landes-Sportverbandes und seiner großen Sportfamilie dem ESV München-Freimann e.V. zu seinem 50-jährigen Bestehen.

Wenn man ein solches Jubiläum feiern kann ist dies nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für einen Sportverein ein ganz herausragendes Ereignis. Seit nunmehr 50 Jahre hat sich der ESV München-Freimann dem Sport mit seinen derzeit 1404 Mitgliedern in 14 Abteilungen gewidmet. Er sieht sich vorrangig als Breitensportverein, wobei neben der hervorragenden Arbeit im allgemein üblichen Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport natürlich die Förderung der Jugend wesentliches Kennzeichen des ESV München-Freimann ist.

Wenn ein Sportverein wie der ESV München-Freimann sein 50-jähriges Bestehen feiert, so ist dies sicherlich für viele Bürgerinnen und Bürger des Münchner Nordens ein herausragendes Ereignis. Es ist ein runder, ein toller Geburtstag, über den Sie alle sich freuen und auch stolz sein dürfen und sollen. Sicherlich werden Sie den ein oder anderen Blick zurück in Ihre Vereinsgeschichte werfen, die bestimmt reich ist an besonderen Ereignissen, positiven wie auch negativen, reich aber auch an vielen interessanten Menschen, die Ihren Verein geprägt haben .

Auch der ESV München-Freimann hat in 50 Jahren Vereinsgeschichte Höhen und Tiefen erlebt. Alle Schwierigkeiten wurden überwunden - dank der unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit der Wiedergründung im Jahr 1953 (aus dem Reichsbahn-Turn- und Sportverein Freimann, gegründet 1929) durch ihr nie erlahmendes Engagement stets sportliche, soziale und gesellschaftliche Erfolge ermöglichen.

50 Jahre Vereinsgeschichte stehen für viel Engagement für den Sport, besonders natürlich für die - nicht nur - sportliche Betreuung vieler Münchner Bürgerinnen und Bürger, ob alt oder jung, klein oder groß ! Ein besonderer Dank gilt deshalb allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vorstand und in den einzelnen Abteilungen, die sich mit Kompetenz und Freude dieser Aufgabe seit nunmehr 50 Jahren stellen.

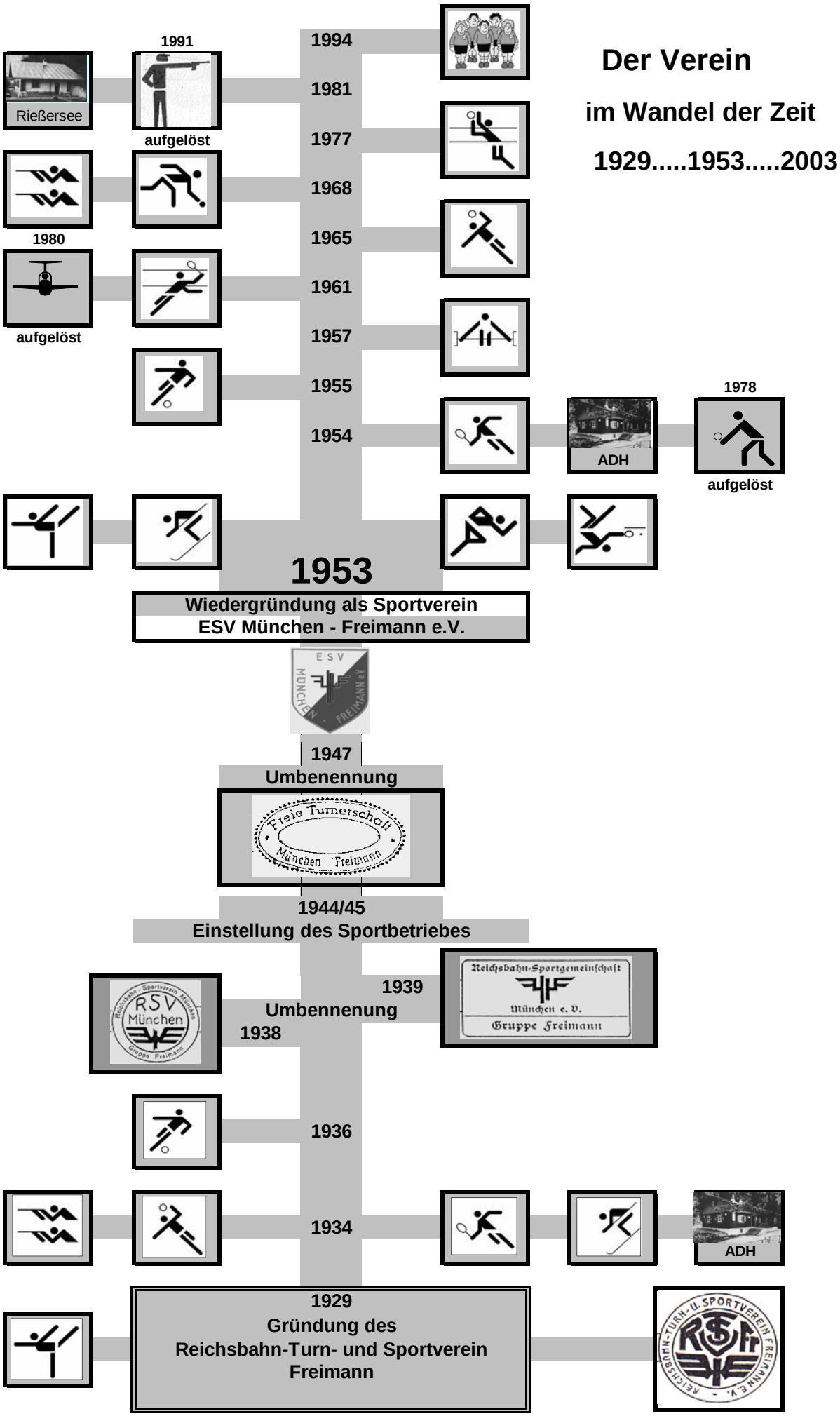
Den Mitgliedern des ESV München-Freimann und all denen, die das 50-jährige Jubiläum mit diesem Verein begehen, wünsche ich einen harmonischen Verlauf der Festveranstaltungen und weiterhin viel Freude und Freunde in der Gemeinschaft ihres Sportvereins.

Uli Hesse
Kreisvorsitzender

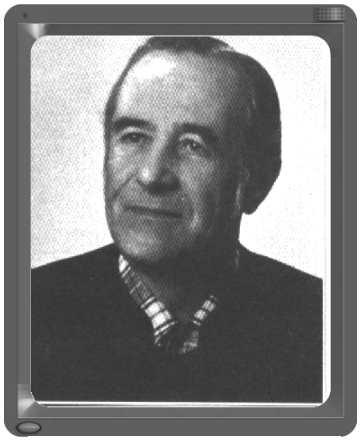
Der Verein

im Wandel der Zeit

1929.....1953.....2003

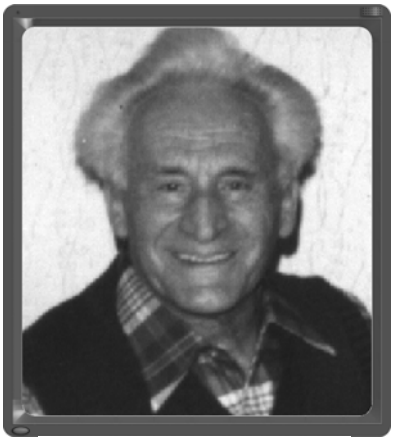


Vereinsvorstände seit Wiedergründung 1953



Wilhelm Stichler
1953 - 1954

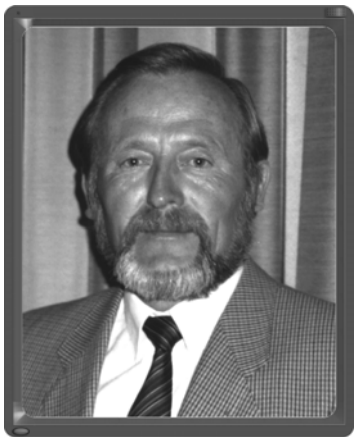
Matthias Wensauer
1954 - 1958



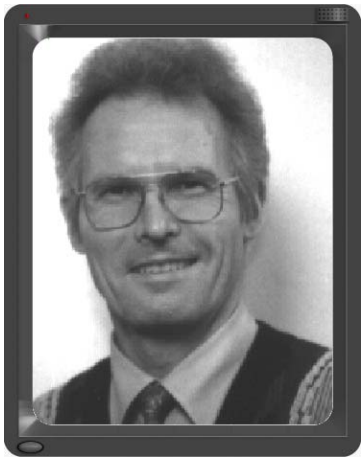
Johann Filchner
1958 - 1970

Otto Peter
1970 – 1977
Ehrenvorsitzender

Hans Waldforst
1977 - 1980



Heinz Schmidbauer
1980 – 1993
Ehrenvorsitzender



Günter Neumann
seit 1993

Werdegang des Vereins von der Wiedergründung im Jahre 1953 bis 2003

Am 16. Oktober 1953 unterzeichneten 53 Sportbegeisterte in der Gaststätte Maibaum eine Anwesenheitsliste anlässlich der „Wiedergründung des Sportvereins ESV Freimann“.
An dieser Gründungsversammlung nahmen auch 17 Jugendliche teil. Einige Tage später, am 28.Oktober 1953, trafen sich die Vereinsgründer in der früheren Reichsbahnzentralschule und wählten folgende Vorstandschaft:

1.Vorsitzender	**Wilhelm Stichler**
2.Vorsitzender	**Fritz Biegel**
Schriftführer	**Johann Kurz**
Kassierer	**Georg Bösl**

Die Deutsche Bundesbahn (DB) stellte nun dem wiedergegründeten Eisenbahner-Sportverein in München-Freimann das Sportgelände und einen Teil der Eisenbahn-Zentralschule zur Verfügung.
Bereits am 7. Dezember 1953 wurde der Sportbetrieb mit folgenden Sportarten aufgenommen:

Tischtennis, Schwerathletik, Gymnastik und Fußball.

Zuvor musste jedoch das Sportgelände durch Ergänzung der Umzäunung vom Werksgelände herausgelöst werden. Im Laufe der folgenden Wochen und Monate stießen immer mehr Sportfreunde zu dem emporstrebenden jungen Verein. Sehr bald zeigte sich jedoch, dass die Räumlichkeiten der Zentralschule für einen einwandfreien Sportbetrieb nicht geeignet waren. Es wurde neben der Turnbaracke in einer weiteren Baracke ein Geräteraum, Umkleideräume und Bäder sowie ein Bierstüberl eingerichtet.
Der Verein bemühte sich auch schon sehr bald um eine langfristige Sicherung der Sportanlage. So stellte man am 17.03.1954 den Antrag auf einen längerfristigen Benutzungsvertrag, der erst am 29.05.1957 abgeschlossen werden konnte.
Am 26. März 1954 übernahm der Sportkamerad **Matthias Wensauer** die Führung des Vereins und bereits damals versuchte man, allerdings noch vergeblich, die ehemalige Turnhalle zu bekommen. Ebenso bemühte man sich, das nach dem 2.Weltkrieg durch private Bergfreunde betreute und ab 1950 in die Verwaltung des ESV München übergegangene **Alfred-Drexel-Haus** wieder zu erhalten. Im Oktober 1954 konnte diese Wanderhütte übernommen werden, und sogleich wurde von Mitgliedern der Abteilung Berg- und Skisport sowie übergetretenen Mitgliedern des ESV München die Abteilung Alfred-

Drexel-Haus gegründet. In diesem Jahr wurde auch die Tennisabteilung ins Leben gerufen. Ein Jahr später -1955- wurde die Fußballabteilung gegründet, die sich größtenteils aus dem **Fußballclub Rot-Weiß** rekrutierte**.** Der Verein hatte damals 377 Mitglieder. 1957 wurde die Abteilung Schwerathletik ins Leben gerufen.
Unter der Leitung von **Johann Filchner** als 1.Vorsitzenden wurde 1960 eine alte Werkstatthalle mit wenig Geld und viel Eigenleistung zu einer ansehnlichen Turnhalle umgebaut, dazu wurden noch Nebenräume, ein Gewichtheberraum, eine kleine Sauna und ein Bierstüberl mit Nebenzimmer geschaffen.
1961 wurden zwei weitere Abteilungen gegründet, die Segelflug-Abteilung, die allerdings 1980 wieder aufgelöst wurde, sowie die Badminton-Abteilung.
Im Jahre 1962 wurde dann von Bundeswehr-Pionieren das

Freigelände zu einem schönen Sportplatz mit 2 Fußballfeldern und einer Aschenbahn hergerichtet.
Ab 1970 wurde dann unter dem 1.Vorsitzenden **Otto Peter** der größte Teil des Vereinsgebäudes neu ausgebaut. Inzwischen waren auch die Abteilungen Handball (1965), Sportkegeln (1968) sowie Sportschützen (1968) gegründet worden.

Die Umbauten in den Jahren 1971/72 umfassten eine Kegelbahn mit 2 Bahnen, den Gewichtheberraum, die Sauna, die Tischtennishalle und den Schützenraum.
In den weiteren Jahren wurden immer wieder

Umbaumaßnahmen getätigt, wie zum Beispiel die Modernisierung der Turnhalle (1976), Ausbau weiterer Tennisplätze (1976) usw.
Als neue Abteilung entstand 1977 aus der ehemaligen Turnspielabteilung die Abteilung Volleyball. Andererseits hatten die Gruppen Faustball und Prellball ihren Spielbetrieb eingestellt.

1978 konnte der Verein sein 25-jähriges Wiedergründungsjubiläum feiern, das mit seinen Feierlichkeiten einen Höhepunkt in seiner Vereinsgeschichte bildete. In dieser Zeit 1977 – 1980 war **Hans Waldforst** 1.Vorsitzender des Vereins. Ab 1980 übernahm dann **Heinz Schmidbauer** dieses Amt. In seiner Vorsitzendenzeit waren die vereinspolitischen Höhepunkte u.a. die Übernahme des Wanderheims Rießersee (1981), Aufbau eines neues Tennishauses (1985), Umbau des Vereinsheimes und deren Nebenräume (1989) sowie weitere größere und kleinere Baumaßnahmen.
1989 hatte der Verein 1863 Mitglieder, die sich in 14 Abteilungen und 5 Betriebssportgruppen sportlich und gesellschaftlich betätigten.
1991 wurde leider die Abteilung Sportpistole – bedingt durch den Abbau des Schießstandes auf dem Freigelände – aufgelöst.
Die letzten 10 Jahre 1993 bis 2002 werden chronologisch auf den weiteren Seiten aufgeführt.

Das neuerbaute Tennishaus

Das Vereinsgelände 1978

Pressewart

Die Vereinszeitung im Wandel der Zeit

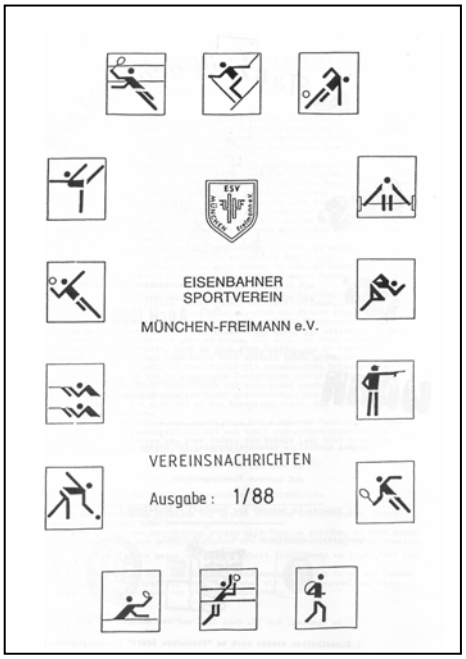
Pressewarte der letzten Jahre.

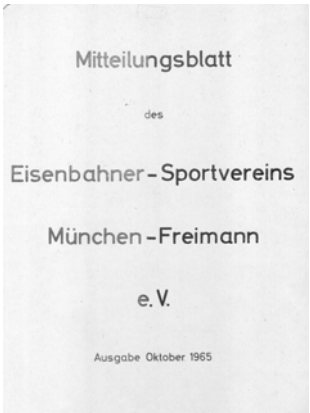
1990 – 1992 Krauß Roland
1993 – 1995 Fiederer Markus
1996 – 2000 Albrecht Sylke
2000 – jetzt Loth Lothar

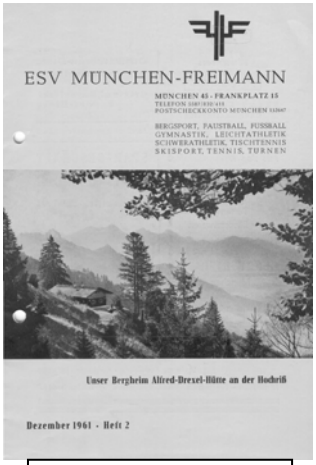
Reinhard Zrenner 1979

1958

Reinhard Zrenner 1981



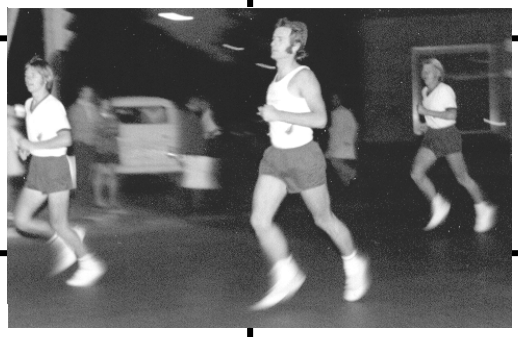




Karl Friedl 1961

Im Zeichen der Ringe
1972
Sportler des ESV beteiligen sich am Fackellauf
bei den Olympischen Spielen

Die Teilnehmer:
U.Tudrung, K.Birner, R.Summer, A.Gadenz, H.Brückner, G.Neumann, M.Rausch, W.Bock, L.Bründl
Verantwortliche Leitung:
H.Summer und W.Reinwald



.....1993.....

Wir feiern das 40-Jährige...

Mitgliederstand am 31.12.1993
1709

Ablösung
Heinz Schmidbauer scheidet nach 14 Jahren als 1.Vorsitzender aus und übergibt das Amt **Günter Neumann**. Schriftführer **Lothar Loth** übernimmt dessen 3.Vorstand. **Regina Albrecht** kommt als Schriftführer neu in den Vorstand.

Abteilungen und Archivare gaben ihre Visitenkarten ab

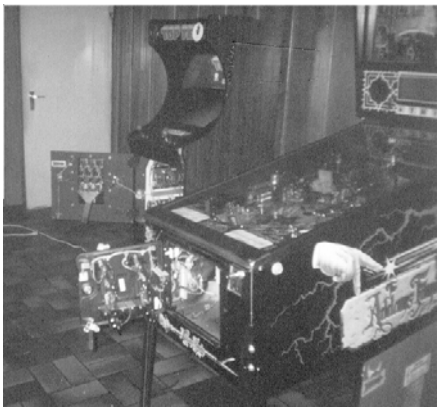
Am 16. Oktober 1993
findet die 40-Jahr-Feier statt.
Heinz Schmidbauer wird Ehrenvorsitzender
150 geladene Funktionäre, Jubilare und Gäste waren an der Wiedergründungsfeier anwesend.

.....1994.....

Korbinian Beil
wird Ehrenmitglied

Mitgliederstand am 31.12.1994
1764

Rekord
Drei Einbrüche im
Gaststättenbereich



Wechsel im Vorstand
Für den aus dem Vorstand ausscheidenden
Hauptsportwart Klaus - Peter Dyllick
wird **Harald Bachmann** in dieses Amt gewählt.

Gründung der Abteilung
„Seniorensport“
Abteilungsleiterin **Anneliese Beil**

Nach Jahren findet wieder ein
Maitanz statt.
Auch ein Sylvesterball wird vom Vorstand
organisiert.

Im Mai
wird ein
Basketballständer
aufgestellt.

Die Geschäftsstelle
wird mit einem PC ausgestattet,
um die Mitgliederdatei
selbst verwalten zu können.

Sturmnacht im Januar

.....1995.....

Mitgliederstand am 31.12.1995
1611

Mitgliederverlust
bedingt durch Schließung
des AW Freimann.

Mitgliederversammlung
beschließt eine jährliche Umlage
für Nichteisenbahner von DM 60.-.

Stadtteilfest in Freimann
am 17. Juni
mit Beteiligung der ESV – Turngruppe.

Sport- und Spielfest im Juli
mit 152 Teilnehmern
und anschließendem Tanz in der Turnhalle
sowie Disco-Betrieb im Gymnastikraum.

Die Vereinsgaststätte wird mit
einer Alarmanlage ausgestattet.

PROFIS FÜR FREIMANNER

Wenn's um das Elektrische geht, sind Fachmänner gefragt. Unsere Profis beraten Sie, bauen ein und helfen Ihnen bei allen Fragen rund um den Strom: Computervernetzung, E-Check, Funk-Alarmanlagen, Heizen und Warmwasserbereitung mit Strom, Licht und Steuerungstechnik, Lieferung von Haushaltsgeräten, Stark- und Schwachstromanlagen, Störungssuche an elektrischen Anlagen, Telefon-Installation, Wohnungssanierung.

Tel. 089/502 29 67
Fax 089/50 14 57

ELEKTRO GRASER
Meisterbetrieb für Projektierung und Ausführung elektrischer Anlagen

.....1996.....

es wird viel getan und besorgt...

Mitgliederstand am 31.12.1996
1592

Ablösung!
Sylke Albrecht löst **Markus Fiederer**
als **Pressewart** ab.
Markus wird **Vereinsjugendleiter** und löst somit
Joachim Dyllick ab.

Am Sport- und Spielfest
nehmen 21 Mannschaften teil,
außerdem Tanz im Vereinsheim und
Barbetrieb im Gymnastikraum.

Der neue **Traktor mit Grasauffanggerät**
wird von den zukünftigen Benutzern
neugierig beäugt.

Ein neuer Kinderspielplatz
wird durch den Bau eines Sandkastens
und einer Schaukel gestaltet.

Eine neue mobile
Stereo-Anlage mit CD-Player
wird für die Turnhalle beschafft.

Der neue Batterieraum
in der Segelfliegerhalle.

Im Geschäftszimmer
wird auf Kosten
des Batterieraumes
ein Computerraum gestaltet.

.....1997.....

immer mehr Verwaltung...

Eberhard Volk
wird Ehrenmitglied.

Mitgliederstand am 31.12.1997
1536

Die Geschäftsstelle
wird wegen gestiegener anfallender
Verwaltungsarbeiten ab September auch
wochentags (Di,Mi,Do vormittags) besetzt.

Generalüberholung
des Parkettbodens im Gymnastikraum.

Beim Sport- und Spielfest bekommt
jeder Teilnehmer ein Trikot geschenkt.
Erstmals Einzel- und Familienwertung.

Sanierung der
Aschenbahn-, Kugelstoß- und
Weitsprunganlage durch eine Fachfirma.

Mit der Installation einer
SAT – Schüssel auf unserem Gebäude
wird das PREMIERE – Zeitalter gestartet.

Die WC-Anlagen im
Turnhallen- und Gaststättenbereich
werden durch Neueinbau und Umbau saniert.

.....1998.....

viel Arbeits- und Organisationstalent gefordert...

Mitgliederstand am 31.12.1998
1510

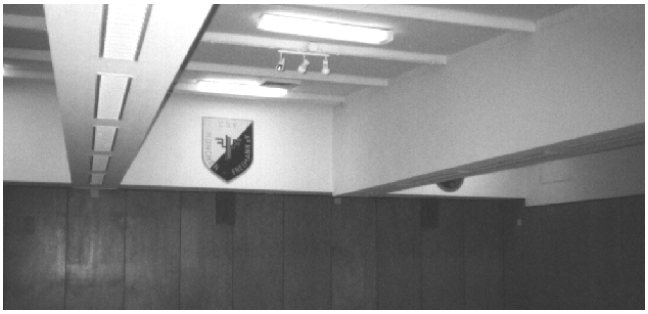
Vereinsratssitzung
im Wanderheim Rießersee

Beim **Deutschen Turnfest München** 31.05. – 07.06.98 übernimmt der ESV Freimann als Objektgruppe des Olympiastadions unter der Führung von **M. Fiederer** Aufbau, Wartung und Abbau von diversen Anlagen der Sportwettkämpfe.

Sport- und Spielfest
und Sylvesterball (der bis jetzt letzte)
sind die
sportlichen und gesellschaftlichen
Höhepunkte des Jahres.

Im Rahmen des neuen „**Gesundheitsbündnis Bahn**“ bietet der Verein ab 1.Oktober in seinem Gesundheitssportangebot neue Übungsstunden an, die von einer erfahrenen Sporttherapeutin geleitet werden
Dafür wird extra ein neuer Geräteraum über dem Küchenbereich gestaltet.

Durch einen Neuanstrich wird das Vereinsgebäude verschönert.



Der Gymnastikraum wird von unserem Werkstattteam mit einem neuen Anstrich versehen.

.....1999.....

es gibt viel zu tun...

Mitgliederstand am 31.12.1999
1420

Für einen neuen Überlassungsvertrag muss von der Geschäftsstelle die Mitgliederstruktur detailliert an das BEV zur Überprüfung gemeldet werden.

Eine angespannte Finanzlage bewegt den Vereinsrat, einen Arbeitskreis zu bilden, der den Namen **„ESV 2000“** trägt.

Beim Bahntag der DB AG
-Tag der offenen Tür in verschiedenen Dienststellen- präsentiert sich der ESV im FTZ mit einem INFO-Stand und verschiedenen sportlichen Darbietungen, besonders im **Bereich „Gesundheitssport“.**

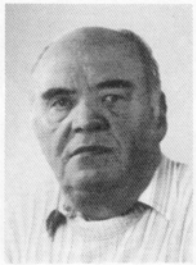
Beim Sportfest am 17. Juli
beteiligen sich **22 Mannschaften**.
Tanz am Abend als Ausklang im Vereinsheim.

Im Rahmen des Wirtewechsel wird die Küche saniert, die Elektroinstallation des Wirtschaftsbereich erneuert, die Kegelbahn renoviert, der Gastraum frisch gestrichen, die Einrichtungsgegenstände überarbeitet und eine Leinwand installiert für die Übertragung von Sportveranstaltungen.

Wirtewechsel
Nach 20jähriger Tätigkeit des allseits beliebten **Peter Meyer** übernehmen im April die neuen Wirtsleute **Manuela Bauch** und **Pit Webeck** als neue Pächter die Vereinsgaststätte.

.....2000.....

Eine Institution verlässt uns.
Christian Fleischner
Er war Gründungsmitglied des ESV und Ehrenmitglied. Er erhielt die Goldene Ehrennadel des ESV Freimann, die goldene Ehrennadel des VDES sowie die Ehrennadel in Gold mit großem Kranz des BLSV.



Mitgliederstand am 31.12.2000
1383

Wechsel in der Vorstandschaft
Der **3.Vorstand Lothar Loth** zieht sich von seiner Vorstandstätigkeit zurück und übernimmt die Posten der **Presse- und Veranstaltungswarte,** die bisher von **Sylke Albrecht** und **Christian Fleischner** betreut wurden.
Neuer 3.V wird **Hubert Gottwald.**

Info – Stand des ESV
bei der Stadtteil – Woche
in der Heidemann – Siedlung.

Die **Looser** gewinnen
das Sport- und Spielfest.

.....2001.....

Mitgliederstand am 31.12.2001
1395

Themen des Jahres!
Neuer Überlassungsvertrag für das „Wanderheim Rießersee“.
Erste Sitzung von Vereinsjugendlichen mit dem Vorstand zur Vereinsjugendordnung.
Rückübereignung des Alfred-Drexel-Hauses.

Wechsel in der Vorstandschaft
Regina Albrecht scheidet als Schriftführerin aus,
Walter Hamburger wird dafür neu in den Vorstand gewählt.
Als neuer Vereinsjugendleiter wird **Anton Baumann** gewählt und ist somit im Rahmen der Satzungsänderung im Vorstand vertreten.

Im Rahmen des
„Jahr des Ehrenamtes“
nimmt der ESV in der Mohrvilla
an der Ausstellung „**Freimann aktiv**“ teil.

Im Rahmen der Vereinsratssitzung
wird die Rückübereignung des **Alfred-Drexel-Hauses**
gebührend gefeiert.

Die **Looser** gewinnen erneut
das Sport- und Spielfest

Satzungsänderung!

Heinz Heimberger
wird Mannschaftseuropameister
der Eisenbahnerschützen.

Auszeichnung!
Der Verein wird mit dem Qualitätssiegel
Pluspunkt Gesundheit.DTB
durch den
Bayerischen Turnverband ausgezeichnet.

Für die neugepflanzten
3 Bergahorn wird
für den 1.Baum
ein Spender gefunden.
Karl Birner

.....2002.....

Mitgliederstand am 31.12.2002
1404

Der Verein präsentiert sich im Internet unter:
www.esvfreimann.org

Beitragsumstellung durch den EURO
Erstmals wird der Beitrag jährlich eingezogen.

Am 27.Mai wird der
neue Überlassungsvertrag (25 Jahre)
für das Wanderheim Rießersee
unterzeichnet.

Wirtewechsel!
Nach drei Jahren hören
Pit und Manu auf.
Die Vereinsgaststätte übernimmt die Familie **Yildirim.**

Der Wegfall von Sportfördermitteln der DB AG und des VDES zwingen den Vorstand zu Sparmaßnahmen für einen gesicherten Finanzrahmen.

Für das im Jahre 2003 stattfindende 50-jährige Vereinsjubiläum wird ein Festausschuss gegründet, der die Planungen für die Feier einleitet.

Ein Blitzschlag im Juni zerstört
die Alarmanlage und Telefonanlage des
Geschäftszimmers.

Zwei neue Baumspender werden gefunden:
Alfred-Drexel-Haus
Fa. Schwarzbräu AG

Übungsstunden - und Trainingsplan

06. April 2003

Geschäftsstunden Geschäftsstelle
Di , Mi , Do 08:30 - 11:30 Uhr

01 B A D M I N T O N

Abt. L. S A N D E R , Volker
Dorpaterstraße 1
81927 München
Tel. 3 23 22 51
Fax 322 100 46

Jugendtraining männlich und weiblich	12 - 18 Jahre	Dienstag	19.30 - 21.00 Uhr	ESV-Turnhalle	V. Sander ,
Seniorentraining	ab 18 Jahre	Dienstag	21.00 - 22.30 Uhr	ESV-Turnhalle	R. Heitmann

02 B E R G - und S K I S P O R T

Abt. L. Z A N D E R ; Reiner
Donnersbergerstraße 15
80634 München Tel. privat 1 68 81 38 dienstl.

Versammlung der Hüttenwarte am 2. Donnerstag jeden Monats / Ski u. Wanderheim Haus Riessersee , Tel. 08821 / 725 88
Reservierungen für das Ski und Wanderheim Haus Rießersee bitte bei H. Hans Obermeier Tel. 323 26 63 anmelden.

Ski - und Freizeitgymnastik von September - April		Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	ESV-Turnhalle	J. Offner , S. Maier
	Beginn : siehe Aushang	auch für Nichtmitglieder (mit Kurs-Teilnehmer-Karte)			

03 F U ß B A L L

Abt. L. K R A U ß , Roland (Sonderbeitrag monatlich 2,00 €)
Situlistraße 71b
80939 München Tel. privat 32 20 83 32 Tel. dienstl.

Versammlung : Donnerstag 21.00 Uhr im Vereinsheim

Junioren A	16-18 Jahre	Di/Do	18.15 - 20.30 Uhr	Sportplatz	J. Vondracek
Junioren B	14-16 Jahre	Mo/Do	17.30 - 19.45 Uhr	Sportplatz	W. Bock, H. Krauß
Junioren C1	12-14 Jahre	Di/Do	17.00 - 18.30 Uhr	Sportplatz	H. Karges, F. Kriecherbauer
Junioren C2	12-13 Jahre	Mi/Fr	17.30 - 19.00 Uhr	Sportplatz	A. Himpsl , V. Schleicher
Junioren D/E	10-12 , 8-10 Jahre	Mi/Fr	17.15 - 18.45 Uhr	Sportplatz	G. Sandl , Ch. Sandl
Junioren F1	unter 8 Jahren	Di*/Do	17.00 - 18.30 Uhr	Sportplatz	W. Rahm , Do 16.30 - 18.00
Junioren F2	unter 8 Jahren	Di*/Do	17.30 - 19.00 Uhr	Sportplatz	Ruda , Kufner , Do 16.30 - 18.00
Junioren G	unter 7 Jahren	Donnerstag	15.30 - 17.00 Uhr	Sportplatz	L. Loth
Senioren I und II	18 - 30 Jahre	Di/Do	19.00 - 21.15 Uhr	Sportplatz	S. Hiermeier
Senioren A , B und C	ab 30 Jahre	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Sportplatz	H. Gottwald , W. Rahm
			Fußball - Abt. regelt Torwart - Training		

04 T U R N E N

Abt. L. K E S S E L E , Stephanie
Kulturheimstr. 1
80939 München Tel. privat 0173-3858306

Muskel-Aufbautraining		Montag	16.45 - 17.30 Uhr	Gymnastikraum	Ch. Laenger , (A. Beil)
Gerätturnen Mädchen (Wettkampfvorbereitung)		Montag	14.30 - 16.00 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Vogel
Gerätturnen Mädchen (Wettkampfgruppe)		Montag	16.00 - 17.45 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Vogel
Sport und Spiel Herren	Allgemein	Montag	17.45 - 19.15 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Neumann , (H. Bachmann)
Gymnastik Damen (mit Musik)	Allgemein	Montag	19.15 - 20.00 Uhr	ESV - Turnhalle	E. Fichtl
Mutter und Kind - Turnen		Dienstag	15.00 - 16.00 Uhr	ESV - Turnhalle	M. Haratsch
Kindergartenalter - Turngruppe (Toben + Turnen)		Dienstag	16.00 - 17.30 Uhr	ESV - Turnhalle	M. Haratsch , G. Brunner
Präventive Rückengymnastik f. Damen		Dienstag	18.00 - 18.45 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Neumann
Präventive Rückengymnastik f. Herren		Dienstag	18.45 - 19.30 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Neumann
Mutter und Kind - Turnen		Mittwoch	10.15 - 11.45 Uhr	ESV - Turnhalle	D. Ruf
Entspannungstechniken		Donnerstag	18.00 - 18.45 Uhr	Gymnastikraum	Ch. Laenger , (A. Beil)
Freizeitgymnastik (Abt. 02) Winterhalbjah	für alle	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	ESV - Turnhalle	J. Offner , S. Maier
Schulkinderturngruppe - Freizeitgerätturnen		Freitag	14.30 - 16.00 Uhr	ESV - Turnhalle	M. Haratsch ,G. Brunner , A. Brunner , N. Stadler
Gerätturnen Mädchen (Wettkampfgruppe)		Freitag	16.00 - 17.30 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Vogel, S.Kessele
Showtanz , Jazz		Freitag	17.30 - 19.00 Uhr	ESV - Turnhalle	S. Kessele
Fitneßgymnastik		Freitag	19.00 - 20.15 Uhr	ESV - Turnhalle	A. Geiger

05 G E W I C H T H E B E N

Abt. L. E R B A R , Erich
Völckerstr. 34
80939 München Tel. privat 32 48 95 18

Vertr. E r b a r , Beate
Völckerstr. 12
80939 München Tel. 3 24 18 80

Training Allgemein	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Gewichtheberraum	W. Hinterleitner
Training Allgemein	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Gewichtheberraum	W. Hinterleitner
Training Allgemein	Freitag	19.00 - 20.00 Uhr	Gewichtheberraum	W. Hinterleitner

06 H A N D B A L L

Abt. L. K E L L E R E R , Gerhard
Glockenbecherstr. 1
80935 München Tel. privat 3 14 17 13

Training Herren AH	Donnerstag	19.00 - 20.00 Uhr	ESV - Turnhalle	G. Kellerer

07 L E I C H T A T H L E T I K

Abt. L. H I L G E R , Walter
Moorackerweg 1
80939 München Tel. privat 3 11 01 59

Vertr. B r ü c k n e r , Horst
Rappoltsteiner-Straße 24
80939 München Tel. 3 23 10 82

Training allgemein mit Sportabzeichenabnahme	Trainingszeit	A. Pöhlmann , G. Vogel
06.Mai - 30.September	Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr	O. Voggenreiter , Ch. Riede
Lauf - Treff , Beginn wird der Jahreszeit angepaß	Mittwoch 19.30 Uhr	E. Fichtl
	Treffpunkt : ESV-Sportplatz oder Spielplatz an der Floriansmühlstraß	

08 S E N I O R E N S P O R T

Abt. L. B E I L , Anneliese
Lützelsteinerstraße 21
80939 München Tel. privat 3 23 23 51

Treffen jeden 1. und 3. Dienstag im Mona

Gesundheitssport für Ältere	Donnerstag	09.00 - 10.00	Uhr ESV - Turnhalle	A. Beil , (L. Kaiser)

09 S P O R T S C H Ü T Z E N

Abt. L. B R U N N E R , Manfred (Sonderbeitrag jährlich 20,00 €)
Georg - Wopfner - Straße 23
80939 München Tel. privat 3 23 37 69

Training Jugend	12 - 18 Jahre	Dienstag	18.00 - 19.30	Uhr ESV Schützenraum	H. Heimberger , Th. Raith
Training Damen		Dienstag	19.30 - 22.00	Uhr ESV Schützenraum	vom KVR München
Training Herren		Mittwoch	19.30 - 22.00	Uhr ESV Schützenraum	genehmigten Aufsichtspersoner
Training Jugend Luftpistole		Donnerstag	18.30 - 20.00	Uhr ESV Schützenraum	G. Vogel
Training Allgemein		Freitag	19.30 - 22.00	Uhr ESV Schützenraum	

10 S P O R T K E G E L N

Abt. L. H I R S C H , Bernhard (Sonderbeitrag für aktive Kegler : Erwachsene mtl. 5,00€ , Jugendliche mtl. 1,50 €)
Grossbeerenstraße 20
80992 München Tel. privat 1 49 38 29 dienstl. 1308 58 28 oder Fax 1308 37 23

Training Jugend , Damen , Herren	Montag	14.00 - 24.00	Uhr	ESV Kegelbahn
Training Jugend , Damen , Herren	Donnerstag	14.00 - 24.00	Uhr	ESV Kegelbahn
Training Jugend , Damen , Herren	Samstag	09.00 - 14.00	Uhr	ESV Kegelbahn

11 T E N N I S

Abt. L. E B N E R , Josef
Schererhofstr. 10
80805 München Tel. privat 3 22 72 06

Vertr. B a y e r s t a d l e r , Friederieke
Franz-Wolter-Str. 58
81925 München Tel. 9 57 03 37

Training Jugend	Montag	16.00 - 18.00	Uhr	Tennisplätze 3 - 6	Seischab,Leitermann,May
"	Montag	18.00 - 19.00	Uhr	Tennisplätze 4 - 6	Seischab,Leitermann,May
"	Montag	19.00 - 21.00	Uhr	Tennisplätze 5 - 6	Seischab,Leitermann,May
Training Mannschaftsspielerinnen	Mittwoch	16.00 - 20.00	Uhr	Tennisplätze 1, 2	S. Mayr
Training Mannschaftsspiele	Freitag	16.00 - 19.00	Uhr	Tennisplätze 1,2,5,6	
Hallentraining von Anfang Oktober bis Ende Mär	Samstag	08.00 - 10.00	und	18.00 - 21.00 Uhr	ESV - Turnhalle

12 T I S C H T E N N I S

Abt. L. W E I S , Hermann
Würmseestraße 64
81476 München Tel. privat 7 55 35 41 dienstl. 3 56 71 05

Spielbetrieb	Montag	18.00 - 22.30	Uhr	Tischtennishalle	verschiedene Mannschaftsführe
Mannschaftstraining Erwachsene	Dienstag	18.00 - 19.30	Uhr	Tischtennishalle	B. Steger
Nachwuchstraining Bambino und Jugend	Dienstag	19.30 - 21.00	Uhr	Tischtennishalle	Th. Szabo
Trainings - / Spielbetrieb - Jugend	Mittwoch	17.30 - 19.45	Uhr	Tischtennishalle	B. Mayer
Freizeittischtennis Damen + Herren	Mittwoch	18.00 - 19.30	Uhr	Tischtennishalle	B. Steger
Spielbetrieb	Donnerstag	18.00 - 22.30	Uhr	Tischtennishalle	verschiedene Mannschaftsführe
Trainings - / Spielbetrieb - Jugend	Freitag	17.30 - 19.45	Uhr	Tischtennishalle	B. Mayer
Mannschaftstraining/Spielbetrieb Erwachsene	Freitag	17.30 - 19.45	Uhr	Tischtennishalle	Th. Szabo
Mannschaftstraining/Spielbetrieb Erwachsene	Freitag	18.00 - 19.30	Uhr	Tischtennishalle	B. Steger
Spielbetrieb	Samstag	14.00 - 22.30	Uhr	Tischtennishalle	versch. Mannschaftsführer , ÜL
Allgemeines Training	Sonntag	10.00 - 12.30	Uhr	Tischtennishalle	verschiedene Mannschaftsführe

13 V O L L E Y B A L L

Abt. L. G U T O W S K I , Sten
Obere Länge 3
80939 München Tel. privat 37 05 39 26

Training Damen und Herren	ab 17 Jahre	Montag	20.00 - 22.15	Uhr ESV - Turnhalle	W. Braunschober , Th. Wohlrabe

14 W A N D E R G R U P P E Alfred Drexel - Haus

Abt. L. W I E H L , Harald
Fasanenstraße 11
85757 Karlsfeld Tel. privat 08131 / 508 836

Bergheim Alfred Drexel - Haus an der Hochriel
Versammlung am 2. Mittwoch jeden Monats um 19.00 Uhr im Nebenzimmer der ESV - Vereinsgaststätte Ba

Der Vorstand
im Jubiläumsjahr 2003

des ESV München – Freimann e.V.
setzt sich zusammen aus den von der Mitgliederversammlung gewählten Vertretern.

Harald Bachmann
Hauptsportwart

Günter Neumann
1.Vorsitzender

Walter Hamburger
Schriftführer

Hubert Gottwald
3.Vorstand

Manuela Haratsch
Vereinsjugendleiterin

Horst Ott
2. Vorsitzender

Gabriele Vogel
Kassiererin

Der Vereinsrat
im Jubiläumsjahr 2003

Der Vereinsrat des ESV München – Freimann e.V. setzt sich zusammen aus den gewählten Vertretern der Mitgliederversammlung (Vorstand, Pressewart, Gerätewart, Revisoren, Platzwart), den Ehrenvorsitzenden und den von den Abteilungen gewählten Abteilungsleitern.
Er tritt satzungsgemäß viermal im Jahr zusammen und ist beschlussfassendes Organ für größere Bauvorhaben sowie für alle grundsätzlichen sportlichen Angelegenheiten.

Vereinsrat bei der Sitzung am 11.03.2003

NIKE
SPORT ECKE BIEHL
adidas
Minerviusstraße 2 (Ecke Dom-Pedro-Straße)
8000 München 19 · Telefon 157 46 88
Vereinsmitglieder kaufen bei uns – da wo die Preise stimmen!

Freie Kegelbahnen ab 01.05.2003

DIENSTAG			
bis 20 Uhr	Bahn 2		4 wöchig
ab 20 Uhr	Bahn 1	2- bzw.	4 wöchig
ab 20 Uhr	Bahn 2		4 wöchig

MITTWOCH			
bis 20 Uhr	Bahn 2	2- bzw.	4 wöchig
bis 20 Uhr	Bahn 1 bzw. 2		4wöchig
ab 20 Uhr	Bahn 2	2- bzw.	4 wöchig
ab 20 Uhr	Bahn 1 u. 2		4 wöchig

FREITAG			
bis 20 Uhr	Bahn 1	2- bzw.	4 wöchig

Samstag		
bis 20 Uhr	Bahn 1 und 2	4 wöchig
bis 20 Uhr	Bahn 2	4 wöchig
ab 20 Uhr	Bahn 2	4 wöchig

Sonntags können die Bahnen auf Bedarf beim Wirt reserviert werden.

Kindern unter 12 Jahren ist das Kegeln auf der Kegelbahn untersagt.
Der Aufenthalt im Kegelbahn-Vorraum ist gestattet.

Näheres kann im Geschäftszimmer (Tel. 3232251) erfragt werden.

Übersicht über die Abteilungen des ESV München - Freimann e.V.

	ABTEILUNG	ABTEILUNGSLEITUNG
1	Badminton	Volker Sander
2	Berg- und Skisport Wanderheim Rießersee	Reiner Zander
3	Fußball	Roland Krauß
4	Turnen	Stephanie Kessele
5	Gewichtheben	Erich Erbar
6	Handball	Gerhard Kellerer
7	Leichtathletik	Walter Hilger
8	Seniorensport	Anneliese Beil
9	Sportschützen	Manfred Brunner
10	Sportkegeln	Bernhard Hirsch
11	Tennis	Josef Ebner
12	Tischtennis	Hermann Weis
13	Volleyball	Sten Gutowski
14	ADH Alfred - Drexel - Haus	Harald Wiehl

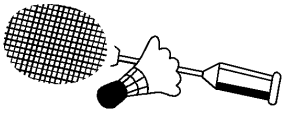
Badminton

Federball.....

Vergangenheit.....

Sehr spärlich vorhandene historische Unterlagen lassen nur einen relativ lückenhaften Rückblick auf die Gründung und die weitere Entwicklung der Abteilung zu. Im Protokoll vom 08.06.1961 wurde unter Punkt 8 der Aufnahmeantrag der „Federballabteilung“ behandelt. Dieser Antrag wurde in jener Sitzung zunächst einstimmig abgelehnt. In der Ausschusssitzung vom 12.04.1962 stand die Aufnahme erneut auf der Tagesordnung. Mit 3 Enthaltungen wurde die „Federballabteilung“ aufgenommen. Von diesem Zeitpunkt an war der ESV München-Freimann um eine Abteilung reicher. Von der Vereinsführung wurde mit Schreiben vom 02.05.1962 die Abteilung „Badminton“ beim BLSV angemeldet. Die Abteilung hatte zum Gründungszeitpunkt 27 Mitglieder, wobei das Mitglied **Otto Kolmer** in der Ausschusssitzung vom 10.05.1962 zum kommissarischen Abteilungsleiter bestellt wurde. Mit diesem kleinen Abriss über die Gründung der Badmintonabteilung sind die historischen Unterlagen auch schon erschöpft. Aus Gesprächen ist mir bekannt, dass die Badmintonspieler des ESV München-Freimann durchaus sehr erfolgreich gespielt haben und so der Name unseres Vereines im Süddeutschen Raum ein Begriff war.

Im Jahr 1976 bin ich nach ein paar Jahren der Abstinenz wieder zum ESV München-Freimann gestoßen. War ich früher als Kind und Jugendlicher in der Turn- und in der Tischtennisabteilung aktiv, nebenbei nahm ich für den ESV an den Münchner Seifenkistelrennen teil, so habe ich mich damals entschlossen der Badmintonabteilung beizutreten. Die Trainingszeiten waren überaus gut besucht, so hatte man neben der sportlichen Betätigung auch reichlich Möglichkeit mit den Sportkameraden ein Pläuschen zu führen.



Volker Sander
Abteilungsleiter seit 1980

Nachdem der damalige Abteilungsleiter, **Reinhard Heitmann**, aus beruflichen Gründen nicht mehr regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen konnte, bat er mich 1980 die Abteilungsleitung zu übernehmen. Nachdem ich mich nicht entschieden genug gewehrt hatte, wurde ich von der Abteilungsversammlung in dieses Amt gewählt. In den 80er Jahren war die aktive Mitgliederzahl so groß, dass wir über Jahre hinweg mit drei Seniorenmannschaften und in einer Saison sogar mit zusätzlich einer Schülermannschaft am Punktspielbetrieb teilnahmen. Mit der Zeit haben sich aber immer mehr Sportler beruflich verändert, konnten nicht mehr regelmäßig oder gar nicht mehr am Trainingsbetrieb teilnehmen und standen folglich auch bald nicht mehr für den Punktspielbetrieb zur Verfügung. Nach und nach mussten wir zwei Seniorenmannschaften zurückziehen. Der harte Kern der Badmintonabteilung sorgte jedoch dafür, dass der ESV München-Freimann präsent war. Im Laufe der Zeit nahmen wir auch an den drei deutschen Eisenbahnmeisterschaften in Mainz, Rheine und in Lörrach teil. Diese Teilnahmen standen natürlich in erster Linie unter dem olympischen Motto, dabei sein ist alles. Für alle Teilnehmer sind diese Meisterschaften in guter Erinnerung.

Badminton

.....oder Badminton

.....und Gegenwart

Die Saison 2001/2002 begann mit einem Tiefschlag. Im ersten Auswärtspunktspiel verletzte sich der damalige Mannschaftsführer, **Sven Ludin**, so schwer am Knie, dass er selbst nach seiner langwierigen Genesungsphase nicht mehr Badminton spielen kann. Diese Saison wurde daraufhin mehr schlecht als recht zu Ende geführt.

Die letzte Spielsaison startete unsere Mannschaft mit neuem Mannschaftsführer, **Joachim Duscheck**, und neuem Elan sehr erfolgreich. Leider verletzten sich in diesem Jahr unsere Frauen schwer, beziehungsweise mussten sie sich Operationen unterziehen. So stark wie wir in diese Saison gestartet waren, so schwach haben wir diese beendet. Zu allem Überfluss hat uns im Frühjahr 2003 unsere Spielerin **Nora Riedner** verlassen. Nach einigen Jahren in München hat es sie zurück in ihre Heimatstadt Dresden gezogen. Wir bedauern dies, wünschen unserer Nora aber für die Zukunft alles erdenklich Gute. Nachdem unsere zweite Dame, **Sigrun Wedler**, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr spielen kann, stehen wir vor einem enormen Problem. Wir haben für unsere Mannschaft nur noch unsere Reservedame **Natalia Heitmann**. Natalia hat uns in der Rückrunde schon beharrlich zur Seite gestanden. Den gesamten Punktspielbetrieb kann und will ich aber nicht auf ihrer Person lasten lassen. Sollte sich in den nächsten Wochen keine Lösung anbieten, so wird die Badmintonabteilung die Seniorenmannschaft für die Spielsaison 2003/2004 zurückziehen.

Mannschaftsführer Joachim Duscheck

Nicht zuletzt aus diesem Grunde möchte ich alle Interessenten auffordern, während unserer Trainingszeiten in die Halle zu kommen. Wir freuen uns über jeden, der gerne Badminton spielt und uns vielleicht auch noch in der Mannschaft unterstützt.

Ich bedanke mich für das mir gegenüber erbrachte Vertrauen, für die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und hoffe auf noch viele Jahre vergnüglichen Sportes im ESV München-Freimann.

V. Sander
Abteilungsleiter

Wir danken allen Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und werden uns weiterhin bemühen, Sie auch in Zukunft zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Helmut John

Reparatur - Autospenglerei - KFZ-Handel
80939 München, Möslweg 6 - Telefon 3 11 25 09
KFZ-Meisterbetrieb

Berg- und Skisport

...oder Wanderheim „Haus Rießersee“

Die Berg- und Skisportabteilung ist seit der Wiedergründung des ESV München-Freimann im Jahre 1953 ein fester Bestandteil unseres Vereins. Sie führt im jährlichen Rhythmus ihre berg- und skisportlichen Veranstaltungen durch. Gleichzeitig betreut sie auch das Ski- und Wanderheim „Haus Rießersee“ in Garmisch-Partenkirchen im Werdenfelser Land.

Die sportlichen Aktivitäten im Jahreslauf beginnen mit den Bezirksmeisterschaften im Skilanglauf. In den letzten Jahren konnten, trotz des Rückgangs im Skilanglauf in München, doch immer wieder Teilnehmer für diese Veranstaltung des VDES-Bezirks Bayern Süd gewonnen werden. Auch ist die Berg- und Skisportabteilung bei der Ausrichtung dieser Veranstaltung durch die Unterstützung bei der Zeitnahme behilflich. Ein eingespieltes Team und eine professionelle technische Ausstattung in der Zeitmessung ist bei vielen Sportvereinen sehr gefragt.

Wie in den früheren Jahren schließt sich nun die Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf an. Seit einigen Jahren findet diese Veranstaltung am Gerlos-Pass, und zwar in Hochkrimml statt. Das Gelände bietet auch ungeübten „Rennläufern“ die Möglichkeit, sich in den Stangenwald eines Riesentorlaufs zu wagen. Zudem können auch Fußgänger, die den erheblichen Teil des Organisationsteams ausmachen, den Zielraum des Rennens ohne Mühen erreichen. Doch lässt der Rennfahrernachwuchs noch auf sich warten. **Julia Offner** und **Hubert Scherer** sind nun seit über 10 Jahren in ununterbrochener Folge die Vereinsmeister im Riesentorlauf.

Auch die Bezirksmeisterschaften im Riesentorlauf waren eine feste Größe im sportlichen Kalender der Abteilung. So konnten auch immer wieder Teilnehmer für diese Veranstaltung gewonnen werden. Da dieses Rennen langsam zu einer exklusiven Leistungsschau spezieller Vereine stilisiert wird und der Breitensport hier keine Basis mehr findet, ist das Interesse an einer Teilnahme, nicht nur in unserem ESV, gesunken. In diesem Jahr musste das Rennen wegen terminlicher Probleme abgesagt werden.

Während der gesamten Wintersaison wurden die Skisportler unter der Leitung von Julia Offner (früher zusammen mit **Sylke Maier**) durch die Skigymnastik fit gehalten. Denn, regelmäßiges Körpertraining macht fit fürs Skifahren und hilft dem Verletzungsrisiko vorzubeugen. Eine Stunde in der Woche sollte man schließlich der Gesundheitsförderung widmen.

Der Abschluss der Wintersaison war immer die Siegesfeier im Vereinslokal. Hier wurden die Vereinsmeister, aber auch die Sieger und die Platzierten in den übrigen Altersklassen geehrt. Im Anschluss konnte man dann seine skisportlichen Erlebnisse des vergangenen Winters austauschen.

Im Sommer sind zwei Ereignisse der Berg- und Skisportabteilung gefragt. Im Mai jeden Jahres lädt uns unser Wanderfreund **Gerhard Rothbauer** zu seiner beliebten Mai-Wanderung ein. Mit der S-Bahn und zu Fuß führt er uns durch das Münchner Umland und zeigt uns die schönen Stellen unserer Heimat. So kann man auch bekannte Orte neu entdecken.

Jedes Jahr ist im Herbst die zweitägige Bergwanderung unseres Wanderfreundes **Walter Hilger** sehr gefragt. Die Bergwelt unserer Alpen ist hier das Ziel. Startpunkte dieser Bergwanderungen sind die Hütten des Alpenvereins oder auch unser Ski- und Wanderheim Haus Rießersee, die zumeist noch am Freitag Abend angefahren wurden. Von dort startete man am nächsten Morgen zum Gipfel, dem Tagesziel. Der Abstieg von der Hütte oder eine Wanderung zum Ausklang folgen dann am nächsten Tag, bevor man mit den erlebten Eindrücken wieder nach München zurückkommt.

Wie im Winter, so ist auch im Sommer die Zeitmessung der Berg- und Skisportabteilung gefragt. Unser Team unterstützt bereits seit Jahren die Schützenabteilung bei der Ausrichtung des Sommerbiathlons mit der Zeitmessung. Auch beim Sport- und Spielfest des ESV ist unsere Abteilung mit einem Stand beteiligt, an dem die sportlichen Leistungen mit der Zeitmessanlage festgehalten werden.

Abteilungsleitung:
Gerhard Rothbauer, Reiner Zander
Elli Scherer

Berg- und Skisport

Es gab immer was zu tun....

Ein großer Teil der Aufgaben der Berg- und Skisportabteilung ist die Verwaltung und Instandhaltung unseres Ski- und Wanderheimes Haus Rießersee in Garmisch-Partenkirchen. Nach 20 Jahren der Betreuung konnte am 27.05.2002 ein neuer Überlassungsvertrag für weitere 25 Jahre „Haus Rießersee, das Ski- und Wanderheim des ESV München-Freimann im Werdenfelser Land“ unterschrieben werden.

Nach den Bauphasen in den ersten Jahren war nun einige Zeit Ruhe mit großen Instandhaltungsmaßnahmen. Doch gibt es an einem ca. 90 Jahre alten Gebäude fast immer etwas zu tun. So musste bereits der Kamin saniert werden und zur Zeit laufen Vorbereitungen für die Renovierung des Blechdachs. Dabei müssen undichte Stellen geflickt, der Rost entfernt und das Dach und die Kamine neu gestrichen werden. Bei der oft feuchten Witterung um unser Wanderheim herum, ist das keine einfache Aufgabe. Doch wir denken, dass die Berg- und Skisportabteilung diese Aufgabe in der nächsten Zeit durchführen kann. Kleine Instandhaltungsarbeiten und ein Hausputz sind Sinn und Zweck der Arbeitstouren im Frühjahr und im Herbst. Dadurch wird dann das Haus auf die neue Saison vorbereitet.

Das Ski- und Wanderheim Haus Rießersee ist ein beliebter Ort für Freizeit und Erholung. Damit Wandertouren und Skitage vom Stützpunkt Haus Rießersee zur richtigen Erholung werden, wenden sich Interessenten bitte rechtzeitig an

ESV München-Freimann
Abteilung Berg- und Skisport
Frankplatz 15
80939 München

oder an

Herrn Hans Obermeier
Tel.: 0 89 / 3 23 26 63

Die Belegung des Heimes erfolgt von Freitag bis Sonntag oder von Sonntag bis Freitag. Nähere Angaben können Sie unter der o.a. Anschrift erfragen. Wir wünschen allen unseren Gästen einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt im Haus Rießersee.

Die Leitung einer Abteilung ist in unserer heutigen Arbeitswelt nur mit einem starken Team zu bewerkstelligen. So danke ich hiermit ganz herzlich meinem Vertreter Herrn **Gerhard Rothbauer**, meiner Kassiererin Frau **Elli Scherer** sowie meinen Hüttenwarten **Astrid und Franz Geiger**, **Stefan Götz, Uschi** und **Stefan Lichtner, Rosemarie** und **Horst Hoffmann, Rosa** und **Hans Obermeier, Maria** und **Gerhard Rothbauer, Claudia** und **Monika Rothbauer, Elli** und **Günter Scherer, Hubert Scherer, Renate** und **Walter Srb, Florian Walden, Kornelia** und **Maik Werner**, und ganz besonders meiner Ehefrau **Mechthild Zander** für ihre tatkräftige Unterstützung.

Reiner Zander, Abteilungsleiter

Eigentlich sind wir erst 48 Jahre alt …….,

da aber der Großteil der Gründungsmitglieder der Fußballabteilung bereits im Jahr 1953 aktiv Fußball spielte, feiern wir das 50-jährige Jubiläum natürlich munter mit. Bei der Wiedergründung des ESV München-Freimann im Jahre 1953 gab es nämlich noch keine Fußballer in den ESV-Reihen. Erst durch die Eingliederung des Fußballclubs SV Rot-Weiß Freimann im Jahre 1955 wurde nach all den Kriegswirren auch beim ESV wieder Fußball gespielt. Die Fusion war erforderlich, da Rot-Weiß Freimann weder einen Sportplatz noch Umkleideräume zur Verfügung hatte.
Mit einfachen und bescheidenen Mitteln - Geld stand naturgemäß während dieser harten Zeit nur wenig zur Verfügung - jedoch mit Engagement und geschlossener Kameradschaft wurden die ersten "Fußballschritte" beim ESV getan.
Nach fünf Jahren in der C-Klasse gelang 1960 der Sprung in die B-Klasse - und somit der 1. Aufstieg. Während die Seniorenmannschaft Jahr für Jahr um den Erhalt in der B-Klasse kämpfen musste, reifte beim ESV eine große Jugendmannschaft heran.
1962 gelang es der ESV-Jugend sogar, bis ins Endspiel um die Münchner Meisterschaft vorzudringen. Gegner in diesem Finale war kein geringerer als der große FC Bayern München. Mit seinen Starspielern Sepp Maier, Dieter Brenninger und Franz Beckenbauer in den Reihen fegten die Bayern die ESV-Jugend mit 14:1 Toren vom Platz.
Als sich beide Mannschaften bereits ein Jahr später wiederum im Münchner Jugend-Finale gegenüberstanden, dachten die Bayern wohl, erneut ein leichtes Spiel zu haben. Doch an Erfahrung gereift, gesteigerter Spielstärke und gefestigter Kameradschaft wurde das schier Unmögliche geschafft: Mit einem 1:0 Sieg errang der ESV Freimann - vor so renommierten Vereinen wie Bayern, 1860 oder Wacker - die Münchner Jugendmeisterschaft. Diesem grandiosen Erfolg sollte noch eine Steigerung folgen: Durch einen Sieg in Mainburg gegen Ingolstadt wurde der ESV Freimann auch noch Oberbayerischer Jugendmeister und gewann in der Folge ein großes internationales Turnier in Göttingen mit Mannschaften aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich und der Bundesrepublik. Der Turniersieg der Freimanner Jugend sorgte erneut für Aufsehen und Schlagzeilen und bestätigte das hervorragende Können dieser Mannschaft. Die damalige Abteilungsführung, **Eduard Hammer** und Jugendleiter **Helmut Faber**, konnte zu Recht stolz auf ihre Jungs sein.

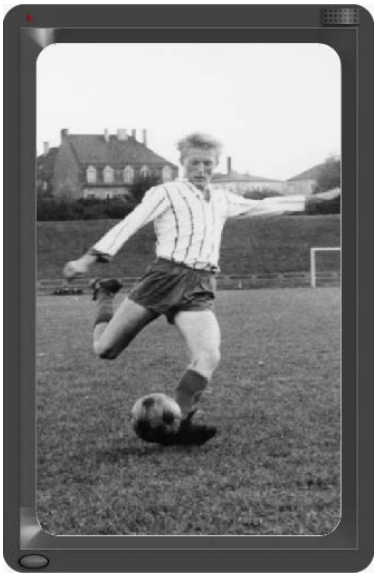
Oberbayerischer Jugendmeister 1963

Stehend von links: Abt.-Leiter Eduard Hammer, Herbert Wolpert, Franz Neitzke, Werner Dörschl, Horst Wiesmeier, Günther Mändle, Reinhold Summer, Jugendleiter Helmut Faber

Unten von links: Ludwig Bründl, Herbert Stöckl, Karl Gever, Werner Bock, Stefan May

Bemerkenswert ist auch die Tatsache.....

dass aus dieser Mannschaft mit dem heutigen Ehrenspielführer **Werner Bock** und **Herbert Stöckl** zwei Spieler in den folgenden Jahren höherklassig spielten. Während Werner Bock nach einem Gastspiel



in der Bayernliga (in der er zeitweise die Torschützenliste anführte) wieder zum ESV zurückkehrte, spielte Werner Stöckl sogar noch in Wuppertal in der Bundesliga!

Durch den Einbau des Jugendnachwuchses in die 1. Seniorenmannschaft stellten sich auch dort schöne Erfolge ein. In der Saison 1966/67 gelang der Sprung in die A-Klasse. Die sportliche Aufwärtstendenz fand ihren Höhepunkt mit dem Aufstieg in die Bezirksliga im Jahre 1971.

Trotz fleißiger Jugendarbeit konnte die Bezirksliga nur bis 1974 - also drei Jahre - gehalten werden. Durch Abgänge geschwächt, folgte dem Bezirksliga-Abstieg sogar noch der "Durchmarsch" in die B-Klasse.

Es dauerte vier Spielzeiten, bis unter der Trainingsleitung von **Heinrich Krauß** und einer neu gebildeten Mannschaft wieder der Aufstieg in die A-Klasse geschafft wurde. Nach vier Jahren A-Klassenzugehörigkeit zeichnete sich dann Anfang der 80er Jahre eine schwierige Zukunft der ESV-Fußballer ab. Der Weggang bzw. Ausfall von Leistungsträgern, die fehlende Substanz sowie der spärliche Jugendnachwuchs aus den eigenen Reihen ließ harte Zeiten für den ESV erahnen.

Dem erneuten Abstieg aus der A-Klasse im Jahre 1983 folgte der absolute Tiefpunkt 1987: Der ESV musste in die C-Klasse absteigen.

Erst im Jahr 1989 gelang in einem turbulenten Jahr der Wiederaufstieg in die B-Klasse und es dauerte weitere elf Jahre in der nun mittlerweile zur Kreisklasse umbenannten Liga, bis man unter dem Trainer **Gerhard Gleissner** endlich den ersehnten Aufstieg in die Kreisliga schaffte, in der der ESV auch heute noch unter dem Trainer **Siegfried Hiermeier** (er ist übrigens der 24. Trainer der I. Mannschaft seit 1955) spielt. Nach nun drei Jahren in der Kreisliga zeichnet sich leider ab, dass man dort ohne die entsprechenden finanziellen Mittel nur bedingt konkurrenzfähig ist und es nur eine Frage der Zeit zu sein scheint, wann sich unsere I. Mannschaft in der Kreisklasse wieder findet.

Bemerkenswert ist allerdings, dass die Abteilungsleitungen unter der Führung von **Manfred Pauk, Fritz Birkenmaier, Heinrich Krauß, Markus Fiederer, Wolfgang Rahm** und **Roland Krauß** dem allgemeinen Trend trotzten und bis zum heutigen Tag keine „Gehälter" oder „Punktprämien" bezahlt werden. So spielen unsere Spieler auch heute noch für das legendäre „Schnitzel auf der Weihnachtsfeier".

Ohne eine Vielzahl von ehrenamtlichen Funktionären, Trainern und Übungsleitern, Betreuern und ehrenamtlichen Helfern wäre die Abteilung sicher nicht 48 Jahre alt geworden. Stellvertretend für alle seien hier drei von Ihnen genannt:

- ***Hans Summer***, der die Abteilung über viele Jahre mit eiserner Hand regierte und maßgeblichen Anteil an den goldenen 70er Jahren für den ESV hatte.
- ***Karl Birner***, der seit nunmehr fast 30 Jahren als Kassierer und Schriftführer den ESV durch alle Höhen und Tiefen begleitete und die schwierige finanzielle Situation in dieser Zeit immer sicher im Griff hatte.
- ***Klaus-Peter Dyllick***, der es nun seit 26 Jahren als Jugendleiter Jahr für Jahr schafft, dass der ESV als einer der wenigen Vereine im Münchner Norden alle Jahrgänge besetzt hat. Hervorzuheben ist, dass es ihm mit seinen Helfern Jahr für Jahr gelingt, trotz immer schwieriger werdender gesellschaftspolitischer Situation eine hervorragende Jugendarbeit (auch im sozialen Bereich) zu leisten.

Insbesondere die gute Jugendarbeit...

der letzten Jahre lässt die Fußballabteilung optimistisch in die nächsten Jahre schauen. Höherklassig spielende A- und B-Jugendmannschaften, sowie aussichtsreich platzierte Mannschaften im jüngeren Bereich sollten in den nächsten Jahren einen soliden Unterbau für den Seniorenbereich bilden. Erwähnenswert ist auch noch unser Senioren B – Team (ab 38 Jahren), da diese Spieler teilweise seit nunmehr 30 Jahren zusammen spielen. Hoffen wir, dass im ESV noch viele Jahre Fußball gespielt wird. An Spielern wird es sicher nicht fehlen – einzig die Zahl derer, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig sind, nimmt immer mehr ab. Sicherlich ist dies kein Freimanner Phänomen! Aber ohne Funktionäre und ehrenamtliche Helfer geht es nun mal nicht! Und so hoffen wir, dass sich das alle Mitglieder des ESV auch in den Tagen der 50-jährigen Feiern vergegenwärtigen.

Die Führung der Fußballabteilung

Jugendleiter:	**Klaus-Peter Dyllick** (links)
1. Abteilungsleiter:	**Roland Krauß** (2.v.links)
2. Abteilungsleiter:	**Joachim Dyllick** (2.v.rechts)
SR-Obmann/Sen.leiter:	**Hubert Gottwald** (rechts)
Kassier:	**Karl Birner** (Bild links unten)

Turnen

Die größte Abteilung...

Die Turnabteilung ist schon seit einigen Jahren die mitgliederstärkste Abteilung. Zurzeit sind 360 Mitglieder gemeldet, die in den verschiedensten Bereichen Sport treiben können. Egal in welchem Bereich (Mutter-Vater-Kind-Turnen, Kinder- und Jugendturnen, Leistungsturnen, Jazztanz, Erwachsenensport oder Gesundheitssport), die Nachfrage nach sportlicher Betätigung reißt nicht ab. Allein im letzten Jahr konnte die Turnabteilung über 50 Neueintritte im Kinder- u. Jugendbereich verbuchen. Dies zeugt davon, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Übungsleiter/innen ihr Bestes geben. Obwohl es Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre einen stetigen Wechsel bei den Übungsleiterinnen gab, hat sich Gott sei Dank immer wieder jemand gefunden der eine Sportgruppe übernommen hat. Mit dem Einstieg von **Gabriele Vogel** im Jahr 1990 in die Mutter-Vater-Kind-Gruppe hat der Aufbau des Kinderturnbereichs so richtig begonnen. Sie hat ihre Leidenschaft zum Turnen entdeckt und schnellstmöglich den Übungsleiterschein gemacht. Nach kurzer Babypause gründete Fr. Vogel die Leistungsturngruppe. Von den ersten Turnerinnen sind heute leider nur noch zwei Aktive dabei, der Rest ist bereits in alle Winde verstreut. **Anita Brunner** und **Nicole Stadler** sind zwei treue Seelen, die dem Verein jetzt als Helferinnen im Gerätturnen zur Verfügung stehen. Die Turnerinnen der Leistungsturngruppe haben in den letzten Jahren an allen Wettkämpfen (B-Wettkampf, Gerätturnen im Verein – 1. u. 2. Durchgang, Gaukinderturnfest) teilgenommen. **Marion Haratsch** hat 1999 sogar bei der Turntalentiade (für 5 – 8-Jährige) ihr Glück versucht. Leider hat es meistens nur für Platzierungen im hinteren Mittelfeld genügt. Kurz nach der Jahrtausendwende ist es dem ESV München-Freimann dann doch geglückt und **Lisa Stömmer** erreichte beim Gaukinderturnfest 2001 in Neufahrn den 3. Platz. Hoffentlich erreichen wir solche Erfolge noch öfters.

Janine Barl Anita Brunner Britta Alischer
Nicole Barl Nicole Stadler

Seit Anfang des Jahres wird die Mutter-Vater-Kind-Gruppe am Mittwochvormittag von **Doris Ruf** geleitet. Das Kleinkinder- und Kinderturnen am Dienstagnachmittag wird weiterhin, wie schon die letzten 10 Jahre, von **Manuela Haratsch** geführt. Dabei wird sie von ihrer Tochter Marion und **Georgine Brunner** unterstützt. Die Freizeitgruppe für Kinder und Jugendliche leiten ebenfalls Haratsch und Brunner und werden dabei von **Anita Brunner** und **Nicole Stadler** tatkräftig unterstützt. Die beiden Leistungsturngruppen führt Gabriele Vogel an und erhält dabei Unterstützung von ihrer Tochter **Carola Vogel**, **Stephanie Kessele** und den beiden Turnerinnen Anita und Nicole.
Stephanie ist nicht nur für das Aufwärmen, Dehnen und Strecken der Wettkampfmädchen zuständig, sondern auch für die Jazztanzgruppe. Bei vielen Feierlichkeiten, sei es bei uns im Verein oder in der Mohrvilla, kann man die jungen Mädchen bei ihren Auftritten bewundern.

Bei uns im Verein gibt es aber nicht nur den Kinder- und Jungendbereich. Bereits seit einem Viertel Jahrhundert heißt es Montag für Montag „Meine Damen – immer im Takt bleiben“. Bei **Erwin Fichtl** können sie jeden Montagabend mit viel Spaß und Freude etwas für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit tun. Dasselbe gilt für den Freitagabend – hier hält sie **Astrid Geiger** fit. Seit über 10 Jahren sagt sie den Fettpölsterchen an Bauch, Beine und Po den Kampf an, und die Stunde erfreut sich großer Beliebtheit.

Turnen

Gesundheitssport wird großgeschrieben

Günter Neumann ist nicht nur der 1. Vorsitzende unseres Vereins, sondern auch Übungsleiter und das schon seit über 25 Jahren. Der Gesundheitssport ist sein Steckenpferd und wer sich davon überzeugen will, sollte mal dienstags in die „Präventive Rückengymnastik“ gehen und etwas für sich und seinen Rücken tun.
Der Gesundheitssport erfuhr in den letzten Jahren großen Aufschwung, was auch beim ESV seine Spuren hinterlassen hat. Ende der 90iger Jahre wurde der Gesundheitssport ausgebaut, **Charlotte Laenger**, eine neue Übungsleiterin eingestellt und die Stunden „Muskelaufbautraining“ und „Entspannung durch Bewegung“ wurden in unser Programm aufgenommen. Um auch in Zukunft ein reichhaltiges Angebot anbieten zu können, werden ab Herbst zwei weitere qualifizierte Übungsleiterinnen unser Team verstärken. Mit Hilfe von **Christine Maier** und **Doris Ruf** werden wir den Gesundheitssport nochmals erweitern und mit dieser vielfältigen Auswahl werden wir auch weiterhin den „Pluspunkt Gesundheit des DTB“ erhalten. Natürlich entsprechen wir mit unseren Übungsstunden auch den Konzernrichtlinien der DB AG und hoffen, dass möglichst viele Mitarbeiter unser Angebot nutzen werden.

An dieser Stelle möchten wir allen Übungsleiter/innen und Helfer/innen unseren Dank aussprechen, dass sie Woche für Woche und Jahr für Jahr den Sportbetrieb der Turnabteilung aufrechterhalten.

Wissen Sie, wer im letzten Jahrzehnt alles die Turnabteilung geleitet hat?

91/92	Hamatschek Christa	Barnickel Jutta	
92/93	Hamatschek Christa	Barnickel Jutta	
93/94	Dieckmann Christa	Fritsch Marianne	
94/95	Fritsch Marianne	Schneider Angelika	
95/96	Fritsch Marianne	Haratsch Manuela	
96/97	Haratsch Manuela	Fritsch Marianne	
97/98	Haratsch Manuela	Fritsch Marianne	
98/99	Haratsch Manuela	Fritsch Marianne	Kassenwartin: Georgine Brunner
99/00	Haratsch Manuela	Fritsch Marianne	Kassenwartin: Georgine Brunner
00/01	Haratsch Manuela	Kessele Stephanie	Kassenwartin: Georgine Brunner
01/02	Haratsch Manuela	Kessele Stephanie	Kassenwartin: Georgine Brunner
02/03	Kessele Stephanie	Haratsch Manuela	Kassenwartin: Georgine Brunner

Die Abteilungsleitung möchte sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünscht allen weiterhin viel Spaß in den verschiedenen Übungsstunden.

Die Abteilungsleiterinnen:

Abteilungsleiterin
Stephanie Kessele

Anita Brunner **Nicole Stadler**
Übungsleiterinnen
Manuela Haratsch **Georgine Brunner**
Stellv. Abteilungsleiterin Kassiererin

46 Jahre..... Bestand der Abt. Gewichtheben

1957 von **Hans Preisinger** gegründet stellten sich schon bald die ersten Erfolge ein. **Franz Förg, Eduard Langenmeier, Alfred Kahl, Otto Voggenreiter, Otto Weber, Moser Franz,** die Gebrüder **Römmer, Rüdiger Neyfs** und der Heber **Weis** holten Titel für den ESV Freimann bei Oberbayerischen-, Bayerischen-, Münchner-, und Deutschen Meisterschaften. In der Mannschaftswertung schafften sie den Aufstieg bis zur Regionalliga, der damals höchsten Liga.

1969 löste sich die Mannschaft durch Vereinswechsel einiger Heber auf, so dass wieder neu aufgebaut werden musste. Treibende Kraft war zu diesen Zeitpunkt **Alfred Kahl**, nicht zu vergessen all die Kameraden die ihm zur Seite standen.

1971 konnte man schon einen Mittelplatz in der Bezirksliga belegen.

1972 belegte der ESV Freimann bereits den 1. Platz in der Bezirksliga; dieser wurde auch bis 1975 gehalten.

1975 wegen Unstimmigkeiten und mangelnden Heberzuspruchs konnte bis 1980 keine Mannschaft gestellt werden und so wurden in dieser Zeit nur Einzeltitel gewonnen.

1980 mit einer stark verjüngten Mannschaft, die von Alfred Kahl in den Jahren zuvor aufgebaut wurde, bestimmte bis 1985 die Bezirksliga das Mannschaftsgeschehen.

1985 Aufstieg in die 1. Bezirksliga.

1988 Mannschaftsmeister in der 1. Bezirksliga.
Herbert Kaufmann wird Deutscher Meister bei den Deutschen Eisenbahner Meisterschaften in Regensburg. Mehrere 1. Plätze bei den Oberbayerischen Meisterschaften werden belegt.

1989 Aufstieg in die Landesliga Süd; in dieser wird bis 1992 gehoben.

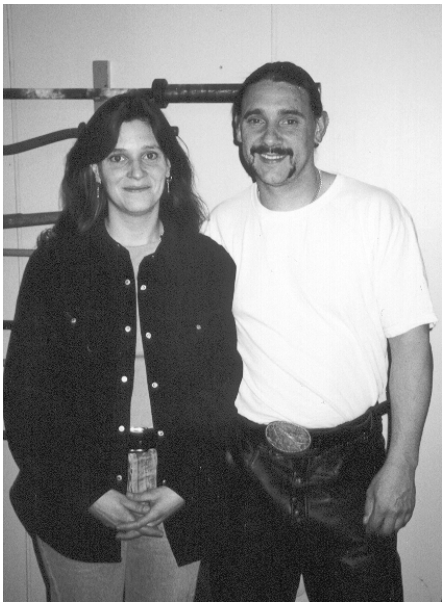
1992 bei den letzten Deutschen Eisenbahnermeisterschaften konnte man mit drei Titeln nach Hause fahren.
Christian Huber 1. Platz
Andreas Kahl 2. Platz
Andreas Keller 2. Platz

Die Wettkampftruppe 2003

Gewichtheben

1993.... von nun an bestimmte ein Auf und Nieder die Abt. Gewichtheben, obwohl durch private und berufliche Probleme belastet, konnte immer eine Mannschaft gestellt werden. So konnte auch 1 Jahr in der Bayerliga gehoben werden. Bei Meisterschaften auf nationaler Ebene holten sich die Heber des ESV Freimann teils Siege und gute Platzierungen. Mit **Marcus Graßler** reifte einer der erfolgreichsten Heber der Geschichte der Abt. Gewichtheben heran. Sowohl im privaten und sportlichen Bereich zeigten sich Charaktereigenschaften, die ihm zu seinen sich gesteckten Zielen verhalfen.

Durch die Gründung einer Wettkampfkampfgemeinschaft mit dem ESV München-Ost konnte 1997 die Mannschaft aufrecht erhalten bleiben, aber man konnte nicht aufsteigen in die nächste Liga. So wurde sie wieder aufgelöst und die Heber ESV München-Ost starten seitdem für den ESV Freimann. Das Wirken in all den Jahren von Trainer Alfred Kahl, der für manchen mehr ist als nur der Trainer, soll an dieser Stelle bedacht werden, auch an all die anderen die der Abteilung das Geschehen geben, sei der Dank gerichtet. Seit Dezember 2002 führt **Erich Erbar** die Geschicke der Abteilung, er wird die Gewichtheber die nächsten Jahre so erfolgreich führen wie seine Vorgänger.



Erich Erbar Abteilungsleiter
Beate Erbar stellv. Abteilungsleiterin

Auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Vorstandschaft wird gedankt.

Leichtathletik

Sportabzeichen

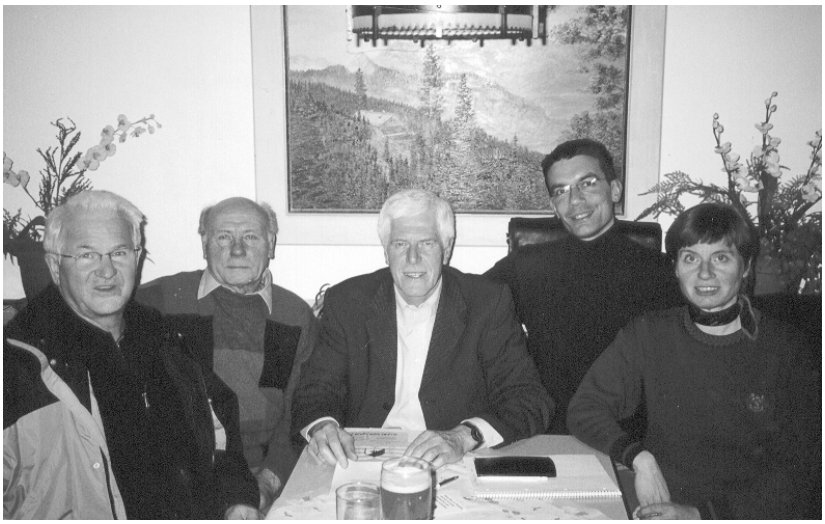
- die Siegermedaille des „kleinen Leichtathleten“ -

Die Sportanlagen des ESV München-Freimann bieten seit Jahrzehnten gute Voraussetzungen für das breite Leistungsspektrum der Leichtathletik. Insbesondere wird jedes Jahr die Abnahme des Sportabzeichens durchgeführt. Erfreulich ist, dass mit unseren drei, vom Landessportverband anerkannten Prüfern, nämlich **Gabriele Vogel, Otto Voggenreiter** und **Christopher Riedel**, mehrere Abnahmetermine angeboten werden können. Aus Anlass des 50-jährigen Vereinsjubiläums besteht sogar im Rahmen des Tags der offenen Tür, am 29.05.2003 die Möglichkeit, ab 13.00 Uhr Sportabzeichen-prüfungen abzulegen. Weitere Prüfungstermine sind dann der 04.06., 02.07., 23.07., 10.09. und 01.10.2003. Für Schwimmen und Radfahren, aber auch Inline Skating gibt es organisierte Abnahmetermine außerhalb unserer Anlagen, die gesondert bekannt gegeben werden.

Voraussetzung zum Erwerb des Sportabzeichens ist noch nicht einmal die Mitgliedschaft in einem Sportverein, sondern nur die Bereitschaft zur sportlichen Betätigung und ein wenig Selbstüberwindung für die Prüfung. Jeder Mensch hat so seine Stärken und Schwächen. Genauso ist es bei den 5 geforderten Leistungen. Erzielt man die Leistung im Kurzstreckenbereich, im Weit- oder Hochsprung und beim Schwimmen mit Leichtigkeit, so muss man sich vielleicht bei der Ausdauerleistung etwas plagen und beim Kugel- oder Steinstoßen vielleicht sogar etwas trainieren. Es ist aber stets erlebenswert, die Anforderungen erfüllt zu haben, besonders, wenn eine persönliche Bestleistung erzielt werden konnte. Im Kreise Gleichgesinnter werden Wettbewerbscharakter sowie Spannung erzeugt und ein zusätzlicher Anreiz geboten.
Die Teilnahme an der Sportabzeichenprüfung ist selten zu früh und nie zu spät. Schüler und Schülerinnen können bereits als 6- oder 7-jährige teilnehmen, wenn sie die Leistungen für 8-jährige erbringen. Für Frauen und Männer gibt es noch eine Altersklasse über 80 Jahre. Man kann auch wählen zwischen dem „Bayerischen“ und dem „Deutschen“ Sportabzeichen, oder sogar beide machen.
Die Abteilungsleitung, **Walter Hilger** und sein Stellvertreter **Horst Brückner**, freuen sich zusammen mit den Sportabzeichenprüfern auf eine rege Teilnahme.

Seit dem letzten Vereinsjubiläum 1993 hat wesentlich unser **Arno Pöhlmann** als langjähriger Abteilungsleiter bis 2002 die Geschicke der Leichtathletik in unserem Verein bestimmt.
Dafür danken wir ihm sehr.

Walter Hilger
Abteilungsleiter



Horst Brückner
Stellv. Abteilungsleiter

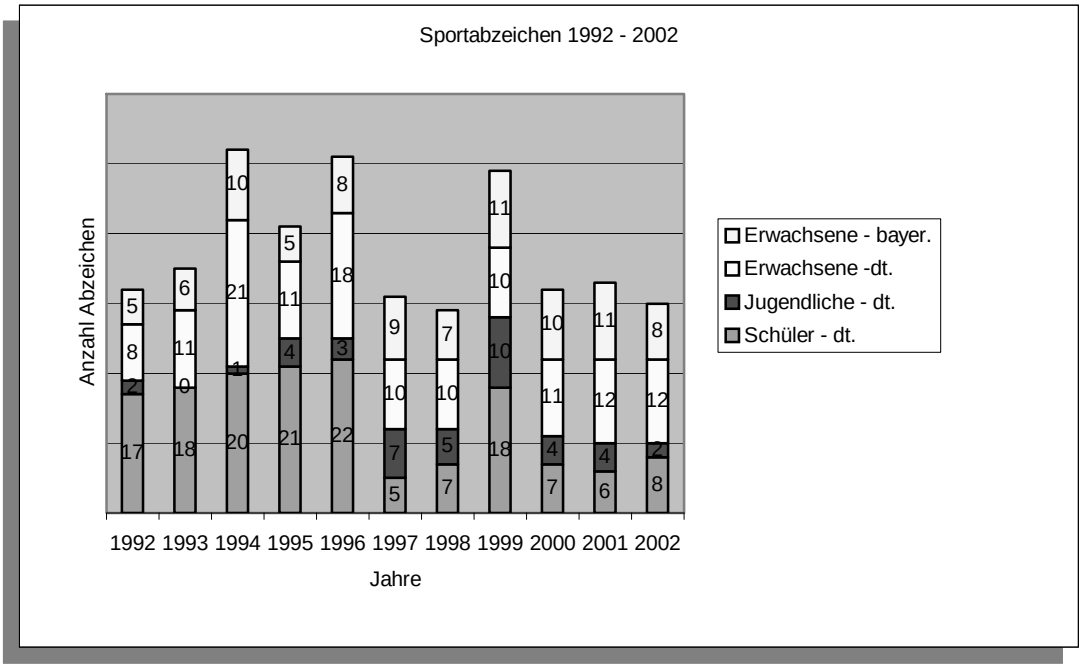
Christopher Riedel
Sportabzeichenprüfer

Otto Voggenreiter
Sportabzeichenprüfer

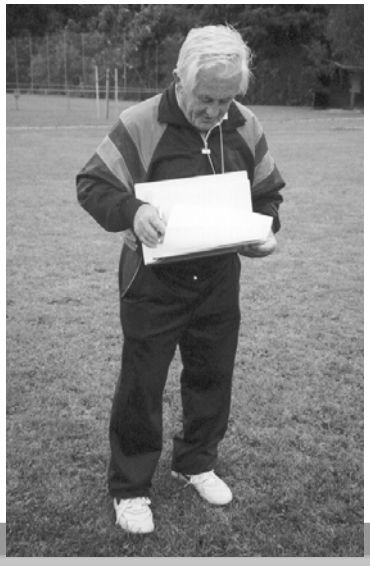
Walter Hilger
Abteilungsleiter

Gabriele Vogel
Sportabzeichenprüferin

Übersicht der Sportabzeichenteilnehmer von 1992 - 2002



Anzeige



Arno Pöhlmann
Abteilungsleiter bis 2002
und Sportabzeichenprüfer

Seniorensport

Entstehung und Gründung der Seniorensport – Abteilung

Die Anregung für eine Seniorensportgruppe kam von unserem 1.Vorsitzenden **Günter Neumann**. Für die etwas älteren ESV-Mitglieder, die bisher bei ihrer Sportart auf der Strecke blieben, muss etwas unternommen werden. So fanden erstmals einige Treffen am 9. und 22. Februar 1994 statt. Es wurden viele Vorschläge gebracht. Am 6. April 1994 machten wir die erste Wanderung mit Erfolg. In deren Verlauf brachten wir den Vorschlag zur Gründung einer eigenen Abteilung vor. Alle waren begeistert von dieser Idee. Bei der Vereinsratssitzung am 2. Juli 1994 wurde dann die Abteilung „Seniorensport“ gegründet. Alle Mitglieder des Vereinsrates stimmten für die Gründung dieser Abteilung. Zur 1. Abteilungsleiterin wurde einstimmig **Anneliese Beil** und als 2. Abteilungsleiter **Günther Kaiser** gewählt. Ziel dieser Abteilung ist die Bindung unserer älteren ESV–Mitglieder an den Verein durch Wandern, Gesundheits-Sport sowie geselliges Beisammensein. Die Übungsleitung übernahmen **Gabriele Vogel** und **Marianne Fritsch.** Aus organisatorischen Gründen übernahm 1996 Anneliese Beil auch die Übungsleitung des Gesundheitssports: jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr. Am 1. und 3. Donnerstag im Monat wurden Wanderungen und Radltouren durchgeführt. Die Seniorensport-Abteilung wurde gut angenommen und die Teilnehmer wurden immer mehr. So wurde am 8. Oktober 1996 **Paul Weingärtner** als Schriftführer neu gewählt, der Wanderungen und Besichtigungen ausarbeitet, die dann früh genug am schwarzen Brett bekannt gegeben werden. Da wir uns noch nicht alt fühlen, legten wir uns das Logo **JUGESEN** (Abkürzung für „Junggebliebene Senioren“) zu. Mäßige Bewegung ist besser als keine! Unser Motto: **MACH MIT BLEIB FIT**. Wenn man persönlich Revue passieren lässt, wer kann schon von sich behaupten, dass er eine Weißwurstbrotzeit oben im Isartor-Turm vom „Valentin-Musäum“ gemacht hat. „MÖGEN HÄTTEN WIR WOLLEN, ABER TRAUEN HABEN WIR UNS NICHT DÜRFEN“...(Valentin). Aber wir JUGESEN haben uns getraut und blicken auf die Jahre zurück.

Rückblick auf 1996:

Brauereibesuch in Erding
Molkerei in Weihenstephan
AUDI-Werk in Ingolstadt
Residenz-Museum 1.Teil
Christkindl-Markt Bad Reichenhall
8 Wanderungen und 3 Radltouren

Rückblick auf 1997:

Bayerischer Landtag mit Plenarsitzung
SZ Druckzentrum
Rangierbahnhof München Nord
Residenz-Museum 2.Teil
Paulaner Brauerei
Führung im Bayerischen Rundfunk
Valentin Musäum
Christkindlmarkt Augsburg
9 Wanderungen, 4 Radltouren

Seniorensport

Rückblicke...

Rückblick auf 1998:

Spaten Brauerei (Brotzeit im Turm)
ZDF „Volkstümliche Hitparade“
30. Deutsches Turnfest (Mitorganisator)
Wanderheim Bichl des ESV Ost
TZ Druckerei
Landesgartenschau Neumarkt
BMW-Werksbesichtigung
TV Bayrisches Fernsehen „Ohne Gewähr“
ICE-Werksbesichtigung
Christkindlmarkt Regensburg
15 Wanderungen und 5Radltouren

Rückblick auf 1999:

Briefsortieranlage
„Bernstein Collier“ in Ingolstadt
Besichtigung Bayrischer Landtag
„Dingsda“ Aufzeichnung beim BR
Brauereibesichtigung „Schweiger“ Markt Schwaben
Sonnenfinsternis 11.08.99 auf dem Müllberg
ZDF „Volkstümliche Hitparade“
FJS-Flughafen Besichtigung
U-Bahn Betriebshof
Christkindlmarkt Kempten
13 Wanderungen und 4 Radltouren

Rückblick auf 2000:

DB AG Rollprüfstand
TV Bayr. Schmidbauer`s
Kraftwerk Zolling
BR Studios mit Fundus
Landesgartenschau Memmingen
BR „Show-Geschichten“
Brauereibesichtigung Freising
ZDF „Volkstümliche Hitparade“
Abwasser-Kanal Besichtigung
Wanderheim „Rießersee“
Christkindlmarkt Bad Tölz
12 Wanderungen und 5 Radltouren

Nach Taufkirchen über die Kugler-Alm

Seniorensport

Rückblicke...

Rückblick auf 2001:
Besichtigung der Paket-Sortieranlage
Regenrückhaltebecken in Laim
BR Die Abendschau
Hl. Kreuz-Kirche
Kraftwerk Finsing
Brauereibesichtigung „Spaten“
ZDF „Volkstümliche Hitparade“
Christkindlmarkt Landshut und Stuttgart
14 Wanderungen und 3 Radltouren

Radltour zum Bergl über Schloss Schleißheim

Rückblick auf 2002:
TV München „Rasant“
Besichtigung Klärwerksanlage
Christkindlmarkt Mühldorf
17 Wanderungen

Traditionsgemäß machten wir alle Jahre eine Winterwanderung durch den Englischen Garten zum China-Turm, nach einer Stärkung bummelten wir noch über den Christkindlmarkt.
Genauso haben wir alle Jahre mit der Dienstags-Turngruppe eine kleine besinnliche Weihnachtsfeier veranstaltet.
Ein herzliches Dankeschön möchte ich sagen, denn mit Ihrem Interesse an unserem JUGESEN – Rückblick haben Sie bereits bewiesen, dass man auch im „Alter“ noch etwas unternehmen kann. Wir hoffen, dass uns der ESV München – Freimann noch lange erhalten bleibt, damit wir gemeinsam noch schöne sportliche Stunden erleben können. Unsere Wünsche zum 50 - jährigen Vereinsjubiläum sind, dass die, die sich z.Z. für den Verein einsetzen, das 75-jährige Vereinsjubiläum erleben.

Anneliese Beil
Günther Kaiser
Paul Weingärtner

Und schon wieder sind zehn Jahre.....

..... wie im Flug vergangen. Zehn Jahre, in denen sich auch in der Schützenabteilung wieder eine ganze Menge getan hat. Und zwar überwiegend positiv. So haben sich in dieser Zeit die Leistungen, insbesondere auch unseres Schützennachwuchses, immer weiter nach oben entwickelt. Und sogar einen echten Europameister haben die Schützen inzwischen in ihren Reihen. Aber jetzt erst einmal langsam und der Reihe nach. Begonnen hat alles damit, dass unsere Schützen **Heimberger Heinz** und **Brunner Otto** 1994 zu den 3-Länder-Kämpfen des VDES in Holland und Belgien eingeladen wurden. Dabei konnten sie mit ihren guten Leistungen 2. und 3. Platz (NL) im Luftgewehr bzw. 1. Platz (Belgien) wesentlich dazu beitragen, dass die Deutsche Mannschaft jeweils den Gesamtsieg erreichte. Und die logische Konsequenz daraus war schließlich die Qualifikation von Heimberger Heinz für die Europameisterschaften der Eisenbahner in Pilsen 2001. Während er mit dem Luftgewehr in der Einzelwertung mit 570 Ringen den 10. Platz belegte, reichte es mit der Luftgewehr Mannschaft schon zum 2. Platz und als alle Wettbewerbe abgeschlossen waren, durfte er sich zusammen mit der gesamten Deutschen Mannschaft sogar ganz oben auf dem Podest als Mannschafts-Europameister feiern lassen. Dafür wurde er vom VDES auch mit der Verdienstmedaille, der höchsten Auszeichnung, geehrt.

Für den 1.Platz bei der USIC – Meisterschaft in Pilsen wurde Heinz Heimberger der Sportpreis des VDES überreicht

Die höchste Stufe auf nationaler Ebene, nämlich die Deutschen Meisterschaften, blieb auch nur einigen wenigen Freimannern vorbehalten. So z.B. 1997 **Gibitz Herbert,** der sich die Teilnahme mit der Luftpistole mit einem 6. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften gesichert hatte. Bei der „Deutschen“ reichte es dann immerhin für einen 38. Platz. Dann dauerte es wieder vier Jahre, bevor ein ESV Starter bzw. eine Starterin bei einer „Deutschen“ an den Start gehen konnte. Das Erfreuliche dabei war, dass es sich dabei mit **Vogel Carola** um eine Schützin aus dem Jugendbereich handelte. Mit der Luftpistole belegte sie in der Schülerklasse mit 143 Ringen einen respektablen Platz im Mittelfeld. Und da wollte die männliche Jugend natürlich nicht nachstehen. **Thomas Brunner** legte bei den Bayerischen Meisterschaften kräftig los und qualifizierte sich 2002 ebenfalls für die Deutsche Meisterschaft. Leider fiel diese so unglücklich in die Urlaubszeit, dass die Teilnahme einer schon geplanten Urlaubsreise zum Opfer fiel. Aber unsere Jugend hat ja noch viel Zeit, sich in der Zukunft wieder zu qualifizieren.

Sportschützen

Die jüngere Vergangenheit...

Während bei den Meisterschaften auf Landesebene keine überdurchschnittlichen Erfolge erzielt werden konnten, räumten die Freimanner Schützinnen und Schützen auf Bezirks- und Sektionsebene kräftig ab. Besonders erfreulich gestaltete sich dabei im letzten Jahr die Teilnahme unserer Jugend an den Bezirksmeisterschaften. So erreichte **Vogel Carola** mit der Luftpistole sowohl in der Disziplin ein- wie auch 5-schüssig jeweils den 1. Platz. Sehr gut schlugen sich auch **Brunner Thomas** als Zweiter in der Schüler A Klasse und **Maurer Manfred** als Dritter in der Jugend A Klasse. Erfolgreichste Mannschaft waren die Pistolenschützen, die im Wettkampf mit der 5-schüssigen LP ebenfalls einen 1. Platz belegten. Alle Sieger sowie 2. und 3. Plätze aus der Sektion zu nennen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Überaus engagiert und erfolgreich waren die Freimanner auch auf VDES-Ebene. So erzielten sie bei den vom Bezirksfachwart **Brunner Otto** organisierten, meist in Neuaubing, ausgetragenen VDES-Meisterschaften auch sehr gute Einzel- und Mannschaftsergebnisse. Stellvertretend sollen hier der 2. und 3. Platz von **Gibitz Herbert** und **Springl Josef** mit der Luftpistole im Jahr 1997 und der 2. Platz von **Heimberger Heinz** mit dem Luftgewehr 2002 erwähnt werden. Ein Sieg für die Luftpistolenmannschaft sprang mit 1054 Ringen im Jahr 2002 heraus, nachdem die Mannschaft KK-Standard 2001 noch mit Platz 2 die bisher beste Platzierung erreicht hatte.

Neben allen Meisterschaften gingen in den letzten Jahren auch drei Mannschaften Luftgewehr und zwei Mannschaften Luftpistole bei den Rundenwettkämpfen auf Bezirks- und Sektionsebene an den Start. Dabei war, wie sollte es auch anders sein, die 1. Mannschaft Luftgewehr am erfolgreichsten. Da gab es zwar das eine oder andere Auf und Ab zwischen den Klassen, aber insgesamt konnte doch, auch auf Grund weiterer Leistungssteigerungen, der Verbleib auf Bezirksebene immer wieder gesichert werden. Knapp am Aufstieg auf diese Ebene ist dagegen die 1. Mannschaft Luftpistole gescheitert. Dafür kämpft sie um so erfolgreicher in der A Klasse der Sektion. Dort ist auch die 2. Mannschaft Luftgewehr auf einem Mittelplatz zu finden. Die 2. Mannschaft Luftpistole kämpft in der B Klasse und die 3. Mannschaft Luftgewehr in der D Klasse um Ringe und Punkte.

Die Abteilungsführung

Manfred Brunner,
1.Schützenmeister
Alois Lechner,
2.Schriftführer/Pressewart
Heinz Heimberger,
1.Schriftführer
Elisabeth Scherm,
Kassenprüferin
Andreas Bruckmoser,
1.Sportleiter
Hildegard Schröder,
1.Kassiererin
Josef Schmidbauer,
2.Kassierer
Johann Dresler,
2.Schützenmeister
Thomas Raith,
Jugendleiter
Otto Brunner,
Kassenprüfer

Sportschützen

Völlig neu...

Einen völlig neuen Wettkampf rief die Freimanner Schützenabteilung 1998 ins Leben. Nämlich einen Sommerbiathlon, bei dem die Gastgeber auch gleich Einzel-, **Thomas Raith**, und Mannschaftssieger stellten. Der Wettbewerb besteht aus zwei Durchgängen Laufen und dazwischen stehend und liegend Schießen. Ausgetragen wird der Wettkampf auf Sektionsebene.

In der Sektion konnte der ESV mit **Mücke Ewald** 1997 und **Brunner Otto** 1999 auch noch zweimal den Sektionskönig stellen.
Als Schützenkönige der Schützenabteilung des ESV konnten sich folgende Schützinnen und Schützen feiern lassen:

	Luftgewehr	Luftpistole	Jugend
1993	Maurer Monika		Raith Thomas
1994	Kreußer Leo		Alte Christian
1995	Lechner Alois		Raith Thomas
1996	Schäftner Helmut		Schmidbauer Thomas
1997	Lechner Alois	Kohlsdorf Uwe	Raith Thomas
1998	Heimberger Heinz	Gibitz Herbert	Weikelsdorfer Michael
1999	Schmidbauer Heinz	Brunner Otto	Schmidbauer Thomas
2000	Raith Thomas	Dresler Jan	Schmidbauer Thomas
2001	Lechner Alois	Dresler Jan	Schmid Thomas
2002	Heimberger Fritz	Dresler Jan	Maurer Manfred
2003	Raith Thomas	Vogel Gabriele	Brunner Thomas

Neben allen sportlichen Erfolgen gab es natürlich auch eine ganze Menge an gesellschaftlichen Anlässen. Hier sollen neben den schon traditionellen Feiern wie das Saukopfessen, das Sommerfest in Badersfeld, das Grillfest im ESV und den Ausflug aufs ADH, noch ein paar ganz besondere Höhepunkte erwähnt werden. So z.B. der Ausflug zum 30-jährigen Bestehen der Abteilung nach Würzburg, die Diamantene Hochzeit von Charlotte und Ewald Mücke, zahlreiche „runde“ Geburtstage, und, und, und ...

Einschneidende Veränderungen gab es in den zurückliegenden 10 Jahren auch in der Abteilungsführung. Angefangen 1996 als unser langjähriger und verdienter Schützenmeister **Fleischner Christian** das Ruder an seinen Nachfolger **Brunner Manfred** übergab. Des weiteren durch den Ausstieg von **Heimberger Fritz**, der 1998 ebenfalls nach 25 Jahren Dienst als Kassier in den zwar von allen bedauerten, aber auch wohlverdienten Ruhestand trat. Ebenfalls einen tiefen Einschnitt bedeutete auch der Rückzug von **Ott Horst** als 2. Schützenmeister, der nach 31 Jahren in Diensten der Schützenabteilung 2001 seinen Posten an **Dresler Jan** übergab.
Neben allen Erfolgen und fröhlichen Stunden, mussten die Sportschützen in den vergangenen 10 Jahren aber leider auch wieder einigen Mitgliedern der Abteilung das letzte Geleit geben. So unter anderem unserem ehemaligen Bezirksschützenkönig **Mardo Walter**, unserem Ehrenschützenmeister **Fleischner Christian** und auch unserer Fahnenmutter **Mücke Charlotte**. Ihnen und allen anderen Verstorbenen gilt unser ehrendes Gedenken.

Sportkegeln

Anlässlich dieser besonderen Jahrfeier
.....50 Jahre Wiedergründung des ESV.....

wollen wir einen kleinen Rückblick wagen. Eine ganze Revue von vielen sportlichen Aktivitäten der letzten 10 Jahre:

Sportjahr 1993/94

Mit dem sportlichen Verlauf dieser Saison konnten wir sehr zufrieden sein. Unser Aushängeschild, die 1. Damenmannschaft, belegte in der Regionalliga-Mü./Nby. einen hervorragenden 3.Platz. Diese sehr gekonnte und nervenstarke Spielweise krönten sie noch mit einem 5.Platz bei den **Deutschen Eisenbahnermeisterschaften** in Ulm. Auch die 2. Damenmannschaft überzeugte! In der stark eingeschätzten Kreisliga-Damen waren sie mit einem „für ihre Spielstärke“ überraschenden 4. Platz mehr als glücklich. Die 1. Herrenmannschaft konnte in der Bezirksliga A nach einer Berg- und Talfahrt, immerhin noch einen guten 4. Platz erringen. Unsere Herren und Damen spielten bei den **VDES - Bezirksmeisterschaften** in Mü.-Neuaubing groß auf und kehrten als frisch gekürter **Bezirks- bzw. Vizemeister zurück!!!**
In der Einzelwertung überzeugte **Uschi Kopp** mit Platz 3.

Sportjahr 1994/95

Trotz personeller Schwierigkeiten fand sich die 1. Damenmannschaft am Ende der Saison auf Platz 5 wieder. Platz 10 verbuchte unsere 2. Damenmannschaft in der Kreisliga. Die 1. Herrenmannschaft übertraf sich selbst mit dem **1. Platz** in der Bezirksliga A. Der Aufstieg in die **Bezirksliga** wurde ausgiebig gefeiert. Bei den **Münchner Meisterschaften** erkämpften sich **Andrea Faber** und **Uschi Kopp** im Tandem **Platz 1.** Heuer reichte es für die Damen und Herren bei den **VDES-Bezirksmeisterschaften** in Neuaubing zu einem 3. und 6. Platz. Andrea Faber konnten wir bei den Münchner-Einzelmeisterschaften zur **Juniorenmeisterin** gratulieren.

Sportjahr 1995/96

Punktgleich mit dem 2. überzeugte unsere 1. Damenmannschaft in der Regionalliga. Sie erkämpfte sich einen hervorragenden 3. Platz. Einen Platz verbessern konnte sich die 2. Damenmannschaft in ihrer Liga mit dem 9. Platz. Unsere Herren, nun in die Bezirksliga aufgestiegen, mussten schnell feststellen, in dieser Klasse hängen die Früchte doch sehr hoch. Die Erwartungen wurden nicht erfüllt und so reichte es leider nur zum Lernen und Schnuppern in der begehrten Liga**.** Die neugegründete 2. Herrenmannschaft fühlte sich auf Anhieb in der Kreisklasse C sehr wohl. Ein verdienter 2. Platz und der damit verbundene Aufstieg in die Kreisklasse B bezeugen es. **VDES - Bezirksmeisterschaften** in Augsburg: Platz 4 errangen die Damen, bei den Herren reichte es leider nur zum 15. Platz.

Sportjahr 1996/97

Die sehr gute vorjährige Platzierung unserer 1. Damenmannschaft in der Regionalliga konnte durch Verletzungspech nicht wiederholt werden. Übrig blieb am Schluss Rang 8. Durch Personalmangel überlebte die 2.Damenmannschaft gerade noch diese Saison. Gut erholt zeigte sich die 1. Herrenmannschaft eine Klasse tiefer mit dem 3. Platz. In der Kreisklasse B konnte die 2. Herrenmannschaft den 5. Platz erringen. **VDES - Bezirksmeistermeisterschaften** in Neuaubing: Damen 5., Herren 13.

Sportjahr 1997/98

Unsere Damenmannschaft, die nun freiwillig in der Bezirksliga ihre Holz kegelten, erreichte mit Platz 6 einen mittleren Tabellenstand. Die 2 Herrenmannschaften begnügten sich in ihren Klassen jeweils mit Platz 5. Als 5. und 11. kehrten die Damen und Herren von den **VDES-Bezirksmeisterschaften** in Augsburg zurück. Vom 22. – 24. Mai 1998 fanden in Bernburg / Sachsen-Anhalt die **Deutschen Eisenbahnermeisterschaften** der Damen statt. Da unsere Kapazitäten bei den Damen nicht ausreichten, gingen wir mit dem ESV Augsburg in Fusion als Mannschaft **„Bayern-Süd“** und wurden mit einem hervorragenden **4. Platz** belohnt. Die Ergebnisse im Einzelnen: Ulrich 439, Klier 422, Kinberger 396, Feiler 396 Holz (alle ESV Augsburg**) Uschi Kopp 418** und **Brigitte Hirsch 415** Holz (beide ESV Freimann).

Sportkegeln

Sportjahr 1998/99

Die Bezirksliga-Saison verlief für unsere Damen mit Platz 8 im unteren Tabellenbereich. In der Bezirksliga B waren die 1. Herren mit ihrem 4. Platz einigermaßen zufrieden. Unsere 2. Herren wurde **Meister** in der Kreisklasse B und stieg in die Kreisklasse A auf. Mittlere Plätze erreichten wir bei den Bezirksmeisterschaften des VDES.

Sportjahr 1999/2000

Alle 3 Mannschaften spielten nur mittelmäßig und so stellte es auch die Abschlusstabelle dar. Das gleiche galt bei den VDES - Bezirksmeisterschaften.

Sportjahr 2000/01

Dieses Spieljahr verlief für die Damen etwas besser und so konnten sie mit dem 6. Platz ganz gut leben. Für die große Überraschung sorgten einmal mehr die Herren. Am Ende der Punktspielsaison fanden sie sich auf **Platz 1** wieder. VDES Bezirksmeisterschaften in Augsburg: Damen Platz 5, Herren Platz 10.

Sportjahr 2001/02

Durch personellen Ausfall wurde unsere Damenmannschaft doch zu sehr geschwächt und musste ihr Ziel „den Klassenerhalt“ aufgeben. Nun in die Bezirksliga A aufgestiegen, erkegelten sich die Herren sofort **Platz 2** und qualifizierten sich für die Bezirksliga. In dieser Liga muss über 4-Bahnen und pro Mann 200 Schub gekegelt werden. Die Voraussetzung über 4 Bahnen zu spielen, ist im ESV nicht gegeben und somit verzichteten wir auf den Aufstieg. Zu den **VDES - Bezirksmeisterschaften** fuhren wir nach Kempten. Die Damenmannschaft belegte einen hervorragenden 3. Platz**,** die Herren mussten sich ersatzgeschwächt mit dem 15. Platz begnügen. Mit **451 Holz** wurde **Andrea Faber VDES - Bezirksmeisterin!!!**

Sportjahr 2002/03:

Durch unerwartete Kündigungen musste die Damenmannschaft kurzfristig aus dem Spielbetrieb zurückgezogen werden. In der soeben beendeten Punktspielsaison begnügten sich unsere Herren mit Platz 9 in der Kreisliga. Bei den VDES - Bezirksmeisterschaften in MÜ.-Neuaubing beteiligen wir uns mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft.

Vorausschauend hoffen wir, dass in der Saison 2003/04 wieder eine Damenmannschaft aktiv am Spielbetrieb teilnimmt.

Bernhard Hirsch, April 2003

München, 29.03.03
v.l.n.r.:

- Bernhard Hirsch
- Renate Marsch
- Anton Kopp

Tennis

Abteilungsrückblick zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

Bereits schon 1954 wurde die Tennisabteilung des ESV durch **Hans Brucklachner**, **Reinhold Palmer**, **Lothar Ettinger**, **Alfons Kriegl** und einige andere neu gegründet. Die beiden 1934 angelegten Plätze am Haupteingang sowie das ehemalige Tennishaus – befand sich im Bereich des heutigen Fahrradständers – wurden in mühevoller Arbeit und mit viel Idealismus für den Spielbetrieb wieder instand gesetzt.

Erstmals eine Damenmannschaft 1974:
Lydia Brucklachner, Margot Rauch, Inge Ferino, Brigitte Deiner.
Im Hintergrund die alte Tennisanlage und noch leicht erkennbar das alte Tennishaus.

Erweitert wurde die Anlage im Jahr 1976 mit einem finanziellen Aufwand von 30.000 DM und erheblichen Eigenleistungen um drei weitere Plätze (Platz 4 – 6). Als spezieller Jungendplatz wurde 1982 auf dem nicht angenommenen Allwetterplatz ein zusätzlicher Platz (Platz 3) errichtet. Unter der Verantwortlichkeit von **Rudolf Berger**, Abteilungsleiter von 1978 bis 1995, wurde das Clubhaus geplant und erstellt. Gleichzeitig mussten die Plätze 1 + 2 wegen öffentlicher Baumaßnahmen und dem neuen Bebauungsplan um 5 Meter nach Westen versetzt werden. Der Spielbetrieb wurde im Jahr 1985 mit dem neuen Tennishaus und den modernisierten und mit einer Be- und Entwässerungsanlage versehenen Plätzen wieder aufgenommen.

Heutige Anlage mit Teilnehmern am Schleiferlturnier 2002

Da sich die Tennisabteilung seit jeher finanziell selbst tragen muss, ist für Erstellung und Erhaltung der Anlagen ein Sonderbeitrag erforderlich. Der Sonderbeitrag belief sich 1954 auf 50,00 DM, wurde 1975 auf 120,00 DM und 1989 auf 200,00 DM erhöht. Obwohl in den 14 vergangenen Jahren Preissteigerungen erfolgten, ist dieser Betrag auch noch heute weiterhin gültig und wurde lediglich auf 102 € umgestellt. Die Aufnahmegebühr hingegen wurde im Jahr 2000 um die Hälfte auf 200,00 DM bzw. 150,00 DM für DB-Begünstigte reduziert und heuer im Jubiläumsjahr als Sonderaktion sogar ganz ausgesetzt.

Tennis

Alte Zeiten...

Die Abteilung zählte zu Zeiten des Tennisbooms um 1990 bis zu 300 Mitglieder. Nichteisenbahner konnten teilweise wegen der 50:50 Regel nicht mehr aufgenommen werden. Durch verschiedene Faktoren ist in den letzten Jahren der Mitgliederstand derzeit auf 221 zurückgegangen. Trotz weniger Mitglieder, ein seit Jahren gleich gebliebener Sonderbeitrag sowie verminderte bzw. ausgesetzte Aufnahmegebühr steht die Abteilung finanziell weiterhin auf einer vernünftigen Grundlage. Unserem langjährigen Kassier, **Manfred Simmerl**, ist vor allem zu verdanken, dass die Abteilung das vom Hauptverein erhaltene großzügige Darlehen für die Erstellung des Clubhauses weit vor Plan im Jahr 2000 zurückbezahlen konnte, was sich seitdem sehr positiv auf das Jahresbudget auswirkt. **Manfred Simmerl** war von 1980 bis 1999 insgesamt 19 Jahre als Kassier erfolgreich tätig, genau wie vorher **Karl Hillebrand** in den Jahren 1960 bis 1980. Ab 1999 hat nun **Wolfgang Huber** diese Funktion inne, hoffentlich genauso erfolgreich und lange wie seine Vorgänger.

Josef Ebner
und der ehem.
Abteilungsleiter
Rudi Berger
1985

Abteilungsleiter ab 1954:

Hans	Brucklachner
Karl	Feringo sen.
Anton	Ebner
Karl	Ferino jun.
Rudolf	Hahn
Klaus	Weber
Günther	Maier
Willi	Reinwald
Rudolf	Berger
Anton	Rauch
Bernhard	Schönhofer
Siegfried	Mayr
Josef	Ebner

Abteilungsleitung 2003:

Wolfgang Huber Kassier
Frederike Bayerstadler stellv. Abt.-Leiterin
Josef Ebner Abteilungsleiter
Verena Seischab Sportwartin
Evi Leitermann Jugendwartin

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle den leider viel zu früh verstorbenen, **Anton Rauch**, guter Geist sowie Herz und Seele der Tennisabteilung. Sein Engagement als Mitglied, Trainer und Funktionär war über Jahrzehnte herausragend. Vor allem die Jugend hat ihm sehr am Herz gelegen, weshalb er 1967 als Übungsleiter und Jugendwart die Jugendarbeit, unterstützt durch **Angelika Rauch** und **Hartmut Kessele**, begonnen hat. Viele Mitglieder, die diese Schule durchlaufen haben, vertraten den ESV bei Punktspielen erfolgreich und waren bzw. sind nun innerhalb der Abteilung in verantwortlichen Positionen tätig. Im Sinne von „unserem Toni“ haben sich federführend **Evi Leitermann** und **Verena Seischab** der Jugendarbeit wieder verstärkt angenommen und diverse Aktivitäten wie Werbeaktionen an Schulen, Schnupperkurse, BMW-Fancup, Sommertrainingslager, FUN-CUP, Wintertraining organisiert und durchgeführt.

Tennis

Sportliches...

Bedingt durch diesen Umstand konnten in diesem Jahr wieder mehrere Mannschaften gemeldet und somit an frühere Jahre angeknüpft werden. Am Punktspielbetrieb nehmen in diesem Jahr die Damen, Damen 40, Herren 40 I, Herren 40 II, Juniorinnen, Mädchen 14, Bambino sowie eine Kleinfeldmannschaft teil. Leider kam auch in diesem Jahr keine Herrenmannschaft zu Stande. Vielleicht ist es in absehbarer Zeit möglich, die ehemaligen Jungendspieler zurück zu holen und eine Mannschaft zu formen. Sportlicher Höhepunkt war sicherlich die 1979 auf unserer Anlage ausgetragene deutsche Eisenbahner-Senioren-Meisterschaft. **Willi Kessele** hat in den Siebzigern mehrere Einzel-, Mixed- und zweimal mit Herbert Jorde den Doppelmeistertitel gewonnen.

Aber auch in den letzten Jahren gab es immer wieder sportliche Erfolge:

- Sensationeller Durchmarsch der Knaben (**Andreas Bayerstadler, Florian Ebner, Rainer Weiß, Markus Zwanzig**, **Maximilian Semsch, Christian Daurer**) in den Jahren 1994 – 1997 mit 3 Aufstiegen von der Kreisklasse in die Bezirksliga. In dieser höchsten Spielklasse verfehlten sie denkbar knapp die Münchner Vize Meisterschaft.

- Aufstieg der Junioren 1998 in die Bezirksklasse 1

- Aufstieg der Jungsenioren 1998 (damals ab 35 Jahre) in die Bezirksliga. Verstärkt mit den beiden Ex-Bundesligaspielern **Paul Vojtischek** und **Peter Brückner** erreichte dann die Mannschaft in der Saison 1999 einen beachtlichen 3. Platz.

- Aufstieg der Herren 40 in die Bezirkklasse 1 im Jahr 2001

- Meistertitel Herren 40 für **Siegfried Mayr** bei den VDES 2001

Das Freizeittennis wurde im Verein von Beginn an stark gepflegt, und durch die veränderte Wirtschaftslage dürfte der „weiße“ Sport wieder mehr zu Geltung kommen und auch einen höheren Stellenwert einnehmen. Tennis bedarf es im Prinzip keiner größeren Vorbereitungen, die Anlage ist in der Regel schnell erreicht und Spiel sowie Geselligkeit dienen als Ausgleich zum Alltagsstress.

Schleiferlturnier 1985

Ich wünsche allen Mitgliedern und Teilnehmern ein gelungenes Jubiläumsfest, weiterhin viel Spaß und Erfolg bei Sport und Spiel und vielen Dank an alle, die zu einem funktionierenden Vereinsleben beigetragen haben

Hans Prax

PS: Die Tennisvereinsmeisterschaften finden vom 18. bis 20. Juli 2003 statt. Alle Vereinsmitglieder des ESV können daran teilnehmen. Bei Interesse bitte den Termin schon vormerken und die rechtzeitig vorher ausgehängten Informationen beachten oder im Internet unter **www.esvfreimann-tennis.de** nachlesen.

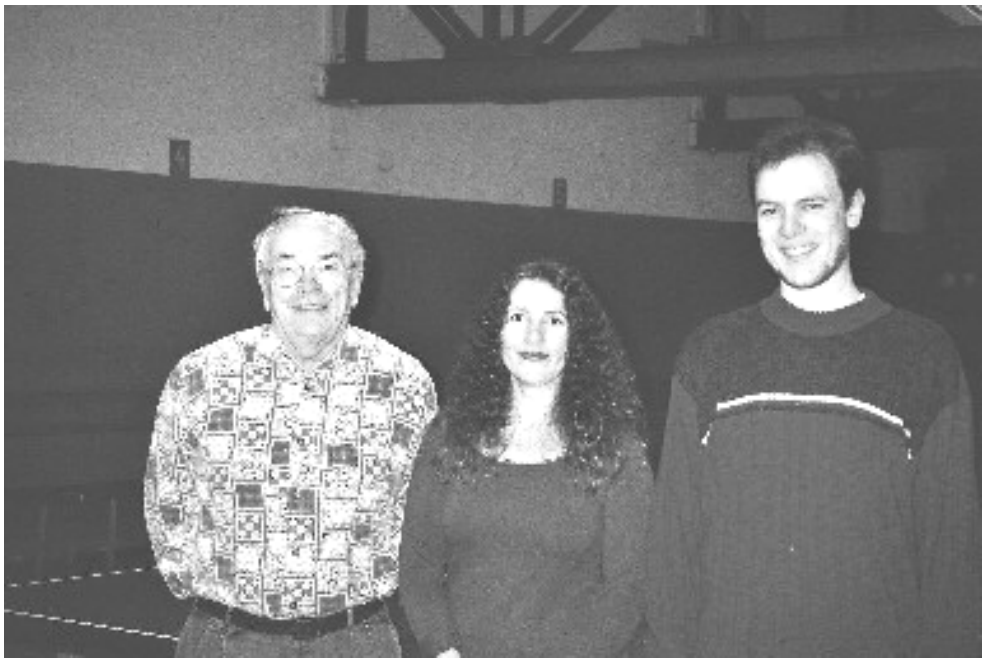
Tischtennis

Die TT-Abteilung – schon lang dabei!

Unsere Abteilung wurde bereits im (Wieder-)Gründungsjahr des Hauptvereins, 1953, gegründet - wir können somit auf eine lange sportliche Tradition verweisen. Noch im gleichen Jahr hat sich die erste Herrenmannschaft an den Verbandsspielen beteiligt; ein Jahr später ging die erste Damenmannschaft ins Rennen. Sportlich können wir seit vielen Jahren auf ein großes, auch leistungsmäßig breit gefächertes Spielerfeld zurückgreifen. Auf dem Höhepunkt traten in Freimann 2 Damen-, 5 Herren-, 2 Mädchen-, 3 Jungen- und 2 Firmenmannschaften der DB AG Freimann zu Punktspielen an. In der gerade abgeschlossenen Saison 2002/2003 waren in unserer Abteilung etwa 60 aktive Mitglieder in 6 Herren-, 1 Damen- und 2 Jugendmannschaften dabei; an der Münchner Firmen- und Behördenrunde beteiligen sich etwa 30 Spieler in 3-4 Mannschaften. Darüber hinaus bieten wir natürlich ständig Trainings- und Spielmöglichkeiten für etliche Hobbysportler, die auch ausgiebig genutzt werden.

Neben dem Sport mit dem weißen Ball gibt es bei uns noch jede Menge anderer Freizeitaktivitäten, die sich nicht nur auf das Schafkopfen nach getaner Arbeit beschränken. Man kann uns regelmäßig auf Wanderungen bei den vereinseigenen Hütten (Alfred-Drexel-Haus, Haus Rießersee) finden, im Winter geht's gemeinsam zum Skifahren, bei Radltouren oder Kegelnachmittagen kommen auch andere Sportarten nicht zu kurz. Legendär sind unsere sommerlichen Grillfeste (vor allem, wenn es einen Aufstieg zu feiern gibt!), doch auch bei Veranstaltungen des Hauptvereins (Sylvester-/Faschingsbälle, Sport- und Spielfeste...) sind wir eigentlich immer mit von der Part(y)ie.

Die Fäden in der **Abteilungsleitung** halten seit einigen Jahren **Hermann Weis** und **Rita Reiser** in der Hand, Schriftführer ist **Mark Danek**. Ihnen (und auch allen anderen Helfern!) sei hier ein besonderer Dank ausgesprochen, denn ohne die nötige Arbeit der Offiziellen kann keine Abteilung existieren. **DANKE!**



Hermann Weis	**Rita Reiser**	**Mark Danek**
Abteilungsleiter	stellv. Abteilungsleiterin	Schriftführer

Tischtennis

Unsere Mannschaften in der Übersicht

Auch wenn Tischtennis eigentlich eine Individualsportart ist, bilden doch die Mannschaften das Herz der Abteilung. Deshalb soll ihnen hier auch der größte Teil des Berichts eingeräumt werden.

1. Damenmannschaft

Die erste Damenmannschaft wurde bereits ein Jahr nach Gründung der Abteilung, also 1954, in die Punktspielrunden geschickt. Richtig bergauf ging es erst etwa 20 Jahre später: Ende der 70er Jahre konnte sich das Team nach viermaligem Aufstieg erfolgreich in der Landesliga etablieren. Als dann vor allem unser junges Talent **Sabine Knerr** das Erwachsenenteam verstärkte, reichte es in der Saison 1990/91 zum Aufstieg in die **Bayernliga** und damit zur höchsten Spielklasse in der Geschichte unserer Abteilung. Allerdings blieb es leider bei einem kurzen Gastspiel, und seit der Saison 1993/94 wird, mit wechselndem Erfolg, wieder in der Landesliga um Punkte gekämpft. Das derzeitige Team besteht aus **Susanne Gärber, Sandra Zorzini, Birgit Steger, Rita Reiser** und **Sabine Knerr**.

Auf eine 2. Damenmannschaft müssen wir zur Zeit leider wegen Spielerinnenmangels verzichten. Aber wir sind guter Dinge, dass wir bald wieder ein zweites Team ins Rennen schicken können.

1. Herrenmannschaft

Das Flaggschiff der Herren ist fast schon ein Wunder an Beständigkeit: Der Blütezeit Ende der 60er Jahre (langjährige Landesligazugehörigkeit) folgte zwar bis 1976 der Abstieg bis in die 3. Bezirksliga, bis 1985 kämpfte man sich aber wieder nach oben und mischt seitdem kräftig in der **1. Bezirksliga** mit - mal eher vorne, in der letzten Zeit aber eher im Kampf gegen den Abstieg. Höhepunkt war der zweite Platz in der Saison 1995/96, der zum Aufstieg in die Landesliga führte. Hier weht inzwischen allerdings ein anderer Wind, und es gab für unser Team, das aus reinen Amateuren besteht, fast nichts zu holen. Die aktuelle Mannschaft spielt seit einigen Jahren fast in der gleichen Besetzung mit **Klaus Hüther, Klaus Steinheimer, Mark Danek, Stefan Scherer, Thomas Szabo, Klemens Burgardt** und **Hans Stefani,** wobei Thomas und Mark aus der eigenen Jugend kommen.

2. Herrenmannschaft

Ein bewegtes Leben hat unsere 2. Garnitur zu verzeichnen, die auch schon fast seit der Abteilungsgründung aktiv ist. Nach etlichen Jahren zwischen erster Kreisliga und 3. Bezirksliga konnte sich das Team nach dem Aufstieg in der Saison 1990/91 fest in der höheren Klasse etablieren. Dieser Erfolg wurde vor allem durch den starken Nachwuchs aus der eigenen Jugend erreicht. Seitdem hat sich das Gesicht der Mannschaft sehr geändert; die Spanne reicht von **Nenad Ivkovic** (aus der eigenen Jugend) bis zum Oldie und Mannschaftsführer **Heinz Stocker**. Dank der ein oder anderen Verstärkung schaffte das Team in der Saison 1999/2000 überraschend souverän den Aufstieg in die **2. Bezirksliga** und konnte sich dort bislang ganz gut in Szene setzen.

3. Herrenmannschaft

Ein extrem bewegtes Leben führt auch die seit Anfang der 70er Jahre bestehende 3. Herrenmannschaft. In diesem Team geben sich gerne die Nachwuchsspieler auf dem Weg nach oben ein kurzes Stelldichein, ebenso finden sich routinierte Altstars, die den Jahren Tribut zollen, oder „Neueinsteiger“ von einem anderen Verein. Von 1987 bis 1995 wurden sage und schreibe 3 Auf- und 3 Abstiege zwischen 1. und 2. Kreisliga verzeichnet! In der Saison 2001/2002 schaffte das stark verjüngte Team dann sogar den triumphalen Aufstieg in die 3. Bezirksliga. Leider waren wir hier nicht gerade vom Glück begünstigt, so dass wir postwendend wieder in die **1. Kreisliga** zurückgeschickt wurden – wir hoffen mit Mannschaftsführer **Matthias Berger** auf einen baldigen Wiederaufstieg.

Tischtennis

4. Herrenmannschaft

Obwohl sie sich erst 1984 fest etablieren konnte (nach einigen Versuchen in den 70er Jahren), hat die 4. Mannschaft schon einige Veränderungen erlebt. Es handelt sich nämlich um eine Mannschaft, die in relativ kurzer Zeit ein großes Feld an Stammspielern aufweisen kann – begründet durch die große Fluktuation mit der 3. und 5. Mannschaft. Waren zuvor noch unsere „Vorzeige-Senioren“ der Kern des Teams, so ist in den letzten 2 Jahren das Durchschnittsalter der Mannschaft etwa auf ein Drittel (!!) geschrumpft. Mit **Philipp Hüther** und **Sven Wimmer** findet sich hier der jüngste Nachwuchs aus der eigenen Jugendarbeit. Nicht zuletzt dank dieser Verjüngungskur befindet sich das Team nun in der **1. Kreisliga** und spielt dort sehr gut im Mittelfeld mit.

5. Herrenmannschaft

Auch für unsere 5. Mannschaft gilt, dass sie nicht nur durch den Altersdurchschnitt ihrer Spieler beeindrucken kann. Seit 1975/76 wurden im 10-Jahres-Rhythmus Versuche gestartet, erst seit 1995 hat sich aber ein festes Team beständig etablieren können. Mit Freude am Spiel und einer gesunden Portion Ehrgeiz war man zu Beginn immer im vorderen Drittel der 4. Kreisliga zu finden. Durch den Zuwachs in den vorderen Mannschaften wurde das Team um unsere nimmermüden Dienstältesten **Gerhard Philipp, Walter Stengel** und **Erwin Walter** für die **3. Kreisliga** gemeldet und holte hier gleich souverän den Meistertitel!

6. Herrenmannschaft

Sozusagen noch in den Kinderschuhen befindet sich unsere 6. Mannschaft – sie wurde in der Saison 2002/2003 neu gegründet und geht in der niedrigsten Spielklasse (**4. Kreisliga**) an den Start. Das Team ist eine bunte Mischung aus gerade der Jugend entsprungenen Spielern sowie alten Hasen oder Gelegenheitsspielern. Wir hoffen, dass diese zarte Pflanze noch kräftig wächst und gedeiht!

DB AG Firmenmannschaften

Ein wichtiger Bestandteil des Tischtennis-Lebens im ESV sind auch die Mannschaften der DB AG Freimann. Seit vielen Jahren sind hier 2 Teams am Start, die sich zumindest früher rein aus Betriebsangehörigen der Bahn zusammensetzten. Mit der Saison 1998/99 wurden die Bestimmungen der Firmen- und Behördenrunde (FBR) bezüglich Betriebszugehörigkeit der Spieler aufgehoben - mit dem Erfolg, dass die DB AG Freimann nun 4 Mannschaften ins Rennen schicken kann, von denen die Erste (für die hauptsächlich ESV-Aktive und einige Gastspieler rekrutiert werden) erfolgreich in der höchsten Spielklasse an den Start geht.

Jugend

Die Jungendabteilung ist ein äußerst wichtiger Bestandteil unseres Tischtennisangebots. Unser dreiköpfiges Trainerteam **Birgit Steger, Thomas Szabo** und **Bernhard Mayer** (alle drei haben mittlerweile eine Übungsleiterlizenz vom BTTV) bildet den Kern der Jugendarbeit beim ESV. Selbstverständlich sind aber die Eltern auch in die Betreuung mit einbezogen, wenn es z.B. um die Mitfahrgelegenheit zu einem Auswärtspunktspiel geht.

Nachdem die in den 80er Jahren so erfolgreiche Generation zu den Herren oder auch zu anderen Vereinen gewechselt war, wurde die Jugendarbeit mit zunächst wenigen Spielern komplett neu aufgebaut. In den letzten Jahren ist es uns dann wieder gelungen, die **1. Jugendmannschaft** bis in die Oberbayernliga zu führen. Nach dem erneuten Ausscheiden einiger Spieler geht das Team derzeit in der **2. Bezirksliga** an den Start. Auch die **2. Mannschaft** ist gut mit dabei in der **1. Kreisliga**. Vor allem auch in den Pokalwettbewerben sorgen beide Teams für Furore. Etwas zahlenmäßige Probleme haben wir seit einigen Jahren mit dem weiblichen Nachwuchs – die Zeiten, in denen wir mit 2 sehr erfolgreichen Mädchenmannschaften aufwarten konnten sind leider vorbei, die wenigen aktiven Mädchen dürfen aber bei den Jungen mitspielen. Um auch unseren Jüngsten die Freude am Tischtennis zu vermitteln, haben wir vor vielen Jahren eine **Bambinogruppe** eröffnet, wo „die Kleinen“ zusammen das Tischtennisspielen erlernen können.

Wir suchen übrigens ständig nach neuen Jungendlichen und Kindern, die unsere Mannschaften verstärken oder einfach nur Interesse haben, mal Tischtennis zu spielen. Wenn Sie also Kinder haben, die Lust an dieser Sportart haben (könnten), dann melden Sie sich doch bei uns oder kommen einfach mal während der Trainingszeiten vorbei (Mittwoch und Freitag ca. 17:30 – 19:30, Bambinos Donnerstag von 16:00 – 17:30) - Alter und Spielstärke spielen keine Rolle!

Tischtennis

Einzelsport

Bei einer so großen Abteilung mit so spielfreudigen Aktiven ist es einfach unmöglich, auf die vielen Erfolge auf den zahlreichen Einzelturnieren näher einzugehen. Deshalb soll hier stellvertretend den Senioren der Vorrang eingeräumt werden. Die freien überregionalen Meisterschaften der Senioren erfreuen sich nicht nur bei uns im Verein reger Teilnahme; viele Spielbegeisterte nutzen die Möglichkeit nicht nur zum Tischtennis, sondern auch, um mal andere Teile unserer Welt kennen zu lernen. Zuletzt konnte Erwin Walter einen schönen Erfolg landen: Bei den Europameisterschaften in Arhus, Dänemark, erreichte er mit seinem Partner vom VFL Kaufering das Achtelfinale unter 130 gestarteten Doppelpaarungen. National ist eindeutig Gerhard Philipp unser erfolgreichster Senior: Im letzten Jahrzehnt war er „Abonnementmeister“ bei den oberbayrischen und auch bayrischen Meisterschaften, sogar bei den Deutschen Titelkämpfen reichte es dann einige Male zu einem dritten Platz! Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistung und noch viele erfolgreiche Jahre all unseren Senioren!

Aktuelles - Saisonabschluss 2002/2003

Die Saison ist schon so gut wie abgeschlossen – ein paar Spiele stehen nur noch in der ein oder anderen Liga aus. Dennoch kann bereits ein kleines Resümee gezogen werden:

Den größten Erfolg erzielte diesmal die **5. Mannschaft**: Unsere Oldie-Truppe spielte eine furiose Saison und holte sich in der Aufstellung **Erwin Walter** (Mannschaftsführer), **Herbert Reitmair, Günter Lamprecht, Walter Stengel, Gerhard Philipp, Klaus-Steffen Philippi** und **Helmut Mayer** ganz souverän mit 7 Punkten Abstand den Meistertitel in der 3. Kreisliga. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung und wünschen viel Glück für die nächste Saison!

Ebenfalls ausgezeichnet schlugen sich unsere **Damen**, die hochklassig in der **Landesliga** an den Start gingen und einen Platz im vorderen Mittelfeld erreichten. Das Ziel Klassenerhalt in der **1. Bezirksliga** hat nach äußerst spannendem Saisonverlauf und derzeitigem Informationsstand die **1. Herrenmannschaft** geschafft. Für das nächste Jahr hat sich bereits Verstärkung angekündigt... Dies dürfte sich auch auf die **2. Mannschaft** positiv auswirken, die es leider nicht geschafft hat, in der **2. Bezirksliga** einen Nichtabstiegsplatz zu erreichen. Angeblich soll jedoch eine neue Regionalliga eingeführt werden – in diesem Fall würde das Team vielleicht doch in der höheren Spielklasse verbleiben können. Unsere **3. Mannschaft** war in der Hoffnung auf den direkten Wiederaufstieg aus der **1. Kreisliga** angetreten – leider reichte es aber nach schwacher Vorrunde „nur“ zum 2. Platz (trotz beeindruckender 19:1 Punkte in der Rückrunde). Für die in der gleichen Klasse spielende **4. Mannschaft** sprang ein guter Platz im Mittelfeld heraus. Eher im hinteren Mittelfeld der **4. Kreisliga** platzierte sich dagegen unsere neu formierte **6. Herrenmannschaft**.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die aktiv dazu beitragen, die Abteilung und den Verein am Leben zu halten (sei es durch Übernahme von Ämtern, das Veranstalten von Feiern, Jugendtraining usw.). Genießen wir unsere sportliche (und auch die darüber hinaus gehende) Freizeit im ESV und freuen wir uns auf diese und hoffentlich noch viele weitere Jubiläumsfeiern! Servus,

Mark Danek

Volleyball

26 Jahre Volleyball....

Die Abteilung Volleyball beim ESV-Freimann gibt es nunmehr seit 26 Jahren. Im Jahre 1977 ging die Volleyballabteilung aus der Abteilung Turnspiele hervor, in der zunächst viel Faustball, mit der Zeit jedoch immer mehr Volleyball gespielt wurde. Der erste Abteilungsleiter war **Wolfgang Stegmüller**. Interessant ist, dass der damalige zweite Vorsitzende **Kurt Bahner** bis heute mit wechselnden Aufgaben aktiv Volleyball spielt.

Die letzten 10 Jahre Abteilungsgeschichte waren recht wechselvoll, mit Höhen und Tiefen. 1993 übernahm für viele Jahre **Franz-Xaver Huber** die Abteilungsleitung von **Claus-Peter Zepp**, welcher bis heute nicht den Kontakt zu den Volleyballern verloren hat. Zweiter Abteilungsleiter war, wie bereits 1977 Kurt. Franz-Xaver war bis 1998 unser Vorsitzender. Während dieser Zeit waren u.a. Kurt Bahner und **Stefan Winsel** unsere Übungsleiter.

Diese Jahre waren zunächst von sportlichem Erfolg geprägt. So errangen wir bei den Bezirksmeisterschaften der Bahnsportvereine des Bezirks Oberbayern (VDES) in den Jahren 1993-96 jeweils den Vizemeistertitel. Zum Teil konnten wir auch mit einer zweiten Mannschaft dort antreten. Im Jahre 1997 belegten wir hier den 4. Platz, 1998 Platz 5 und 9.
In den letzten 10 Jahren spielten wir regelmäßig in der Freizeitliga der Mixed-Mannschaften in München. Wir stiegen 1994 in die Gruppe 2 auf, konnten uns dort jedoch nur ein Jahr halten. Im Jahr 1998 stiegen wir bis in Ebene 4 ab. Nachdem der sportliche Erfolg etwas zu wünschen übrig ließ, erfolgte ein Wechsel in der Abteilungsleitung, was jedoch nicht unmittelbar im Zusammenhang stand.
Im Jahre 1998 übernahm **Manja Zierpka** die Abteilungsleitung, wobei Kurt Bahner und Stefan Winsel ihr als Übungsleiter zur Seite standen. Ein Jahr später schafften wir wieder den Aufstieg in Ebene 3b der Mixed-Runde. Wir treten seit dem unter dem Namen „Always Ultra“ dort an, spielen seit 2001 jedoch wieder in Ebene 4b.

Bei den jährlichen Bezirksmeisterschaften errangen wir in den folgenden Jahren mittlere Plätze, so 1999 einen 7. und 9. Platz, 2000 einen 4. Platz, 2001 den 11. Platz. Im Jahr 2002 traten wir wieder mit zwei Mannschaften an und belegten den 6. und 11. Platz.

Aus familiären Gründen (Nachwuchs) gab Manja 2002 den Vorsitz an **Sten Gutowski** ab. Zweite Vorsitzende ist bereits seit 1999 **Marion Teichmann**. Zurzeit teilen sich die Übungsleiteraufgaben **Willi Braunschober** (bringt uns schon bei der Erwärmung ins Schwitzen), **Jutta Gebhardt** und **Thorsten Wohlrabe**.

In diesen Jahren nahmen wir an einigen Turnieren teil. Fast jedes Jahr treten wir in Siegsdorf an, wobei zum dortigen Team ein freundschaftliches Verhältnis besteht. Im Jahre 2001 konnten wir dort sogar den ersten Platz belegen, 2003 immerhin einen 5. Platz.

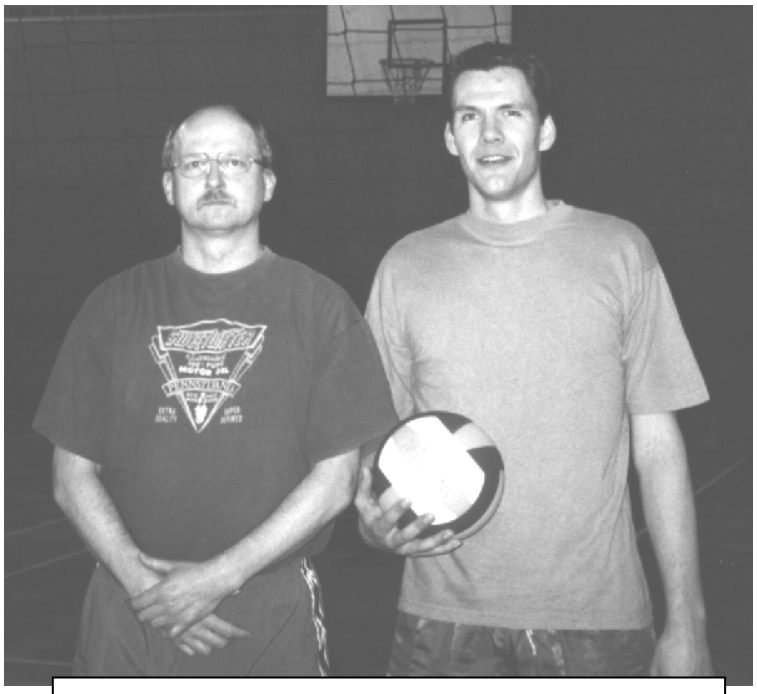
Neben dem Volleyball...

... sind wir auch in der übrigen Freizeit gemeinsam aktiv.

Einige Male waren wir im Alfred-Drexel-Haus. In besonderer Erinnerung blieb hier die Regenwanderung zur Hochries am 13. September 1997, bei der dennoch jeder auf seine Kosten kam, sei es beim Kaiserschmarrn-Essen oder abendlichen Schafkopfen.

Kulinarische Köstlichkeiten sind sehr beliebt bei der Abteilung Volleyball. Nach dem montäglichen Training wird öfters die internationale Küche Münchens (z.B. griechisch, türkisch, italienisch, kroatisch) getestet. Auch die jährlichen Weihnachtsfeiern haben derartiges zu bieten. Erinnert sei hier nur an den am Lagerfeuer gegrillten Fisch bei **Doris Nagel** oder den Fleischtopf in der Gartenlaube der Bahners von **Sonja Bahner** angerichtet.

Die Abteilung Volleyball ist relativ klein, was jedoch schon durch die Begrenzung der Spielerzahl auf dem Spielfeld auf 12 bedingt ist. Durch neu hinzugekommene Spielerinnen und Spieler ist beim Training diese Zahl erreicht. Es bleibt zu hoffen, dass zur Beteiligung an Turnieren und am sonstigen Abteilungs- und Vereinsleben trotz hoher beruflicher und familiärer Belastung eine ausreichende Bereitschaft bestehen bleibt oder sich diese gar noch verbessert.

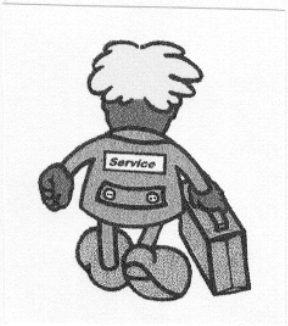


Thorsten Wohlrabe und Sten Gutowski

FERNSEH TECHNIK SCHÖPPL

Meisterbetrieb – Fachgeschäft

TV – HIFI – VIDEO – SERVICE



Wussten Sie schon.....
.....was wir Ihnen alles bieten?

Exklusive Fachberatung
Anlieferung der Geräte
Aufstellung und Einweisung vor Ort
Service in eigener Meisterwerkstatt

Georg–Wopfner–Straße 50 • 80939 München
Telefon 089 / 32 51 04 • Telefax 089 / 32 44 116

Alfred-Drexel-Haus

Das Alfred - Drexel - Haus, eine endlose Geschichte!

Am Nordhang der Hochries in den Inntaler Bergen wurde vor zirka 70 Jahren auf Anregung von Professor Stauffer ein Grundstück mit der Sägmühlalm erworben. In den Jahren 1932 -1934 wurde ein neues Berghau, mit wohlwollender Unterstützung des Werkdirektor Gollwitzer, von den Eisenbahnern des RAW Freimann errichtet. Die Außenwände, die Deckenbalken und der Dachstuhl mit der Schalung wurden vom Zimmerer Johann Sattelberger aus Eßbaum (Samerberg) ausgeführt und am 16. Oktober 1932 mit 779,75 RM in Rechnung gestellt.
Die Grundbucheintragung des 1110 qm großen Flurstückes Nr. 1676 in der Gemarkung Steinkirchen ist auf den 6. Juli 1933 datiert.

Den Namen erhielt das Haus zum Gedenken an Ing. Alfred Drexel, T-Abteilungsleiter des RAW Freimann und Teilnehmer der Himalaja - Expedition von 1934, der am „Nanga Parbat“ sein Leben ließ. An der feierlichen Einweihungsfeier am 7. Oktober 1934 nahmen hohe Persönlichkeiten der Reichsbahn und heimgekehrte Expeditions - Mitglieder teil. Mit einem „Schenkungsvertrag“ wurde das Alfred - Drexel - Haus im September 1941 enteignet. Am 19. Mai 1954 wurde es an den wiedergegründeten ESV München - Freimann e.V. verpachtet. In den darauf folgenden Jahren hat der ESV über 160 000 DM in den Unterhalt des Hauses investiert. Neben den Reparatur - und Renovierungsarbeiten waren das im Wesentlichen:

1965 Stützmauern erneuern
1967 Schadhafte Balken im Erker erneuern, Elektrofreileitung zum ADH verlegen
1968 Elektroinstallation im ADH erneuern
1970 Waschraumsanierung, Wände verkleiden und Waschbecken einbauen
1972 Kachelofen im Aufenthaltsraum neu aufmauern
1975 Fußbodenerneuerung in Flur und Küche, Wandfliesen um Küchenherd erneuern
Erwerb der Fahrberechtigung für Hüttenwarte auf der Spatenaustraße
1977 Der Jägersteig wird für Materialtransporte zum Ewaldweg ausgebaut
1979 Erker anheben, Bodenplatte im Aufenthaltsraum betonieren
1980 Isolieren der Bodenplatte, Parkettboden verlegen, Möbel wieder einbauen
1981 Bitumendachschindeln auf der Dachnordseite verlegen, Dachrinnen erneuern
1982 WC - Anlage modernisieren, Fußboden im WC - Vor- und Waschraum gefliest
1983 Hoffläche für Tischtennisplatte mit Gehwegplatten pflastern
1984 50. Jahrfeier. Fenster, Türen und Geländeranstrich
1985 Neue Eingangtür und Schließanlage montieren
1986 Durch Felssturz beschädigte Elektrofreileitung instandsetzen
Einrichtung eines Parkplatzes für Hüttenwarte in der Spatenau
1987 Durch Muren beschädigte Wege und Wasserleitung instand setzen
1988 Neue Fußböden in Schlafräumen, Schlafkojen einbauen, Elektroverteilung
1989 Neue Wasserleitung von der Quelle zum Haus verlegen
1990 Küchenherd erneuern, Abwasserleitung von Küche und Waschraum erneuern
1991 Kachelofen neu ausmauern, Kreissäge mit Spaltvorrichtung beschaffen
1992 Wasserverteilungsschacht betonieren neue Absperrschieber einbauen
1993 Außenanstrich am Haus erneuern, Wasserleitung zum Brunnen erneuern
1994 60. Jahrfeier. Blechdach entrostet und gestrichen
1997 Fußboden im Hüttenwartraum betoniert und neuen Bodenbelag eingebaut
1998 Kaminköpfe saniert, Gebäudesockel gestrichen

Alfred-Drexel-Haus

Der neue Überlassungsvertrag...

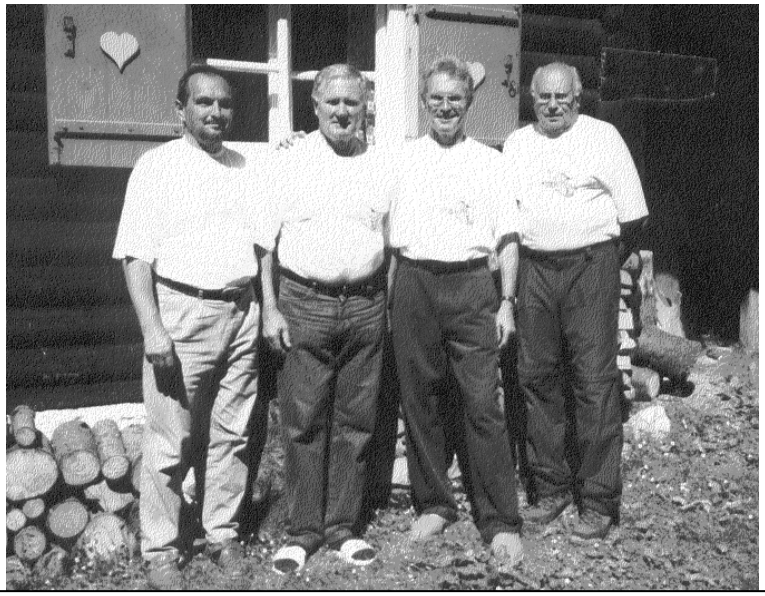
Am 30. September 2000 lief der Überlassungsvertrag mit der Deutschen Bundesbahn aus. Der Vorstand des ESV hat rechtzeitig beim nun zuständigen Bundeseisenbahn-vermögen (BEV) einen Antrag auf Verlängerung des Vertrages gestellt. Der gesamte Verein wurde daraufhin auf seine Förderungswürdigkeit überprüft. Da der ESV München -Freimann e.V. dank der Planung seiner früheren und derzeitigen Vorstände alle Kriterien erfüllte, wurde dem Verein die Förderungswürdigkeit als betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn bescheinigt. Dem Antrag auf Überlassung des Alfred - Drexel - Hauses wurde trotzdem nicht entsprochen; im Gegenteil es wurde ohne Besichtigung des Hauses ein Wertgutachten erstellt. Darauf wurde uns das Haus zum Kauf angeboten bzw. die Möglichkeit einer öffentlichen Ausschreibung angedeutet. Letzteres hätte mit Sicherheit den Verlust des Hauses zur Folge gehabt. Wer die Verbundenheit der Freimanner Eisenbahner zu ihrem ESV kennt, weiß, was der Verlust für das ganze Stadtviertel Freimann bedeutet hätte.

Der Vereinsvorsitzende **Günter Neumann** hat sich deshalb an den geschäftsführenden Vorsitzenden des VDES, **Kurt Wätzmann**, gewandt und um Unterstützung gebeten. Nach Prüfung der vorhanden Unterlagen sind die Vorstände (des VDES und ESV) zu der Überzeugung gelangt, dass wir nicht die Überlassung sondern die Rückübereignung des Alfred - Drexel - Hauses betreiben sollen.

Durch den Einsatz von Kurt Wätzmann, des Regionalleiters Bayern - Süd, **Josef Klostermaier**, und unseres Günter Neumann wurde die Rückübereignung des Alfred - Drexel - Hauses am 21. Dezember 2000 notariell beurkundet.

Um dies gebührend zu feiern, wurde am 14. Juli 2001 eine Vereinsratssitzung mit Übereignungsfeier auf dem Alfred - Drexel - Hause abgehalten. Kurt Wätzmann wurde aufgrund seiner Verdienste für das ADH vom Abteilungsleiter **Arno Hamatschek** zum Ehrenhüttenwart ernannt und mit Hut und Urkunde ausgezeichnet.

Zu unserer Freude waren bei der Feier auch der Ehrenvorsitzende Heinz Schmidbauer mit Frau Hannelore, die Ehrenmitglieder mit **Ewald Mücke mit Frau Lotte +** und **Korbinian Beil mit Frau Anneliese** anwesend. Dabei konnten die Hütterer wieder zeigen, dass sie nicht nur ans Arbeiten denken sondern auch Feste feiern können, was wir bei unserm jährlichen „Sauessen„ oder „Drei-Königs-Ausflug“ auch tun.



Die Väter der Rückübereignung
Arno Hamatschek Kurt Wätzmann Günter Neumann Josef Klostermaier

Durch die Unsicherheit mit dem Überlassungsvertrag wurden eine Zeit keine größeren Investitionen mehr getätigt und nur noch notwendige Reparaturen ausgeführt. Das änderte sich nach der Übereignung sofort. Die Arbeiten wurde mit gewohntem Eifer wieder aufgenommen, z. B.

2001 Beschaffung eines hydraulischen Holzspalters. Wege reparieren.

2002 Anstrich Fensterläden, Geländer und Dach. Beschaffung von Einziehdecken für die Schlafräume. Erneuerung der Wandfliesen im Herren - WC.

Zu diesen Arbeiten kommen noch die jährlichen Putztouren und die Holztouren bei denen jährlich 8 - 10 Ster Brennholz für den Kachelofen und zum Kochen gefällt, zur Hütte getragen, gesägt, gespalten und aufgesetzt werden.

Alfred-Drexel-Haus

Viele helfende Hände...

All diese Arbeiten setzten immer eine umfangreiche logistische Leistung voraus, denn alle notwendigen Werkzeuge, Materialien und Verpflegung der Arbeitskräfte müssen zum Ewaldweg transportiert und von dort zum Alfred - Drexel - Haus getragen werden. Da für die Arbeiten nicht immer ein Wochenendtermin freigehalten werden kann, haben die Hütterer so manchen Urlaubstag geopfert.

Einer dieser Männer ist das Ehrenmitglied des ESV **Ewald Mücke**, der an dieser Stelle für alle unermüdlichen Helfer genannt sei. Nicht zu vergessen ist auch die Leistung des Abteilungsleiter **Hans Worschech,** der die Abteilung Alfred - Drexel - Haus 20 Jahre, von 1971 bis 1991, hervorragend geleitete und dafür gesorgt hat, dass die Ausstattung des Hauses immer zeitgemäß angepasst wurde.

Dass das Alfred - Drexel - Haus auch nach 70 Jahren noch in einem so hervorragenden Zustand da steht, ist vielen Generationen von Hüttenwarten, Funktionären und Helfern zu verdanken, die diese Leistungen alle ehrenamtlich geleistet haben. Und dass es noch lange Zeit so bleibt, da sind wir uns sicher.

Bei der Wahl am 12. März 2003 hat **Arno Hamatschek** nach zwölf Jahren das Amt des Abteilungsleiters an Harald Wiehl abgegeben. Der anwesende Vereinsvorstand **Günter Neumann** und die Hütterer wünschten ihm viel Erfolg für seine künftige Aufgabe und sicherten ihm alle erdenkliche Hilfe zu.

Die Abteilungsleitung 2003

Wolfgang Stegmüller
stellv. Abteilungsleiter

Harald Wiehl
Abteilungsleiter

Uwe Funke
Gerätewart

Anita Wiehl
Schriftführerin

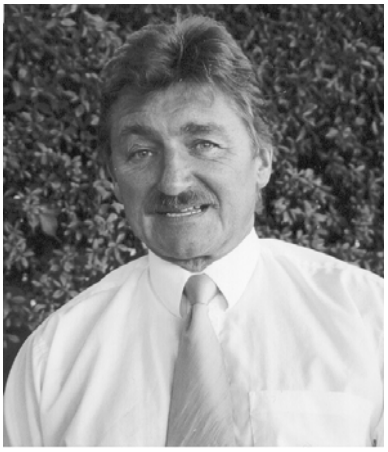
Susanne Rypalla
Kassiererin

Kerstin Mitosinka
Vergnügungswartin

Pressewart

Liebe Mitglieder, Leser und Werbepartner,

ich möchte als Pressewart die Gelegenheit wahrnehmen, in dieser Festschrift das Schlusswort zu schreiben. Es ist schon eine kleine Ehre, nicht nur die gewöhnliche Vereinszeitung zu erstellen, sondern eine Festschrift zu gestalten. Nicht nur, dass die Vorbereitungen etwas länger dauern, sondern auch der Aufwand ist ein Vielfaches einer normalen Ausgabe. Das beginnt beim „ins rechte Licht“ bringen der Grußworte und reicht bis zur werbewirksamen Einteilung der Anzeigen, denn auch unsere Werbepartner wollen ihren finanziellen Einsatz in dieser Festsschrift gewürdigt wissen. Dann muss natürlich auch eine Chronik der vergangenen Jahre – insbesondere der letzten 10 Jahre seit der letzten Festschrift – zusammen gestellt werden. Die Chronik des Gesamtvereins ist aus meiner Feder, während die Abteilungen selbst nach ihrer Vergangenheit kramten und somit die letzten Jahre Revue passieren ließen. So kam es, dass natürlich diese Festschrift eine Art Geschichtsbuch des ESV geworden ist. Darum sollte jedes interessierte Mitglied diese Festschrift aufmerksam lesen und in Ehren halten. Dass es natürlich bei so einem Jubiläum noch andere Tätigkeiten gibt , als die Festschrift zu erstellen, ist fast verständlich. So müssen auch Plakate und Programme gestaltet werden und die Öffentlichkeitsarbeit fordert zudem, dass man mit diversen Medien in Kontakt tritt, z.B. mit der schreibenden Zunft, wie der Nordrundschau und dem Münchner Merkur, oder dem Fernsehen. Ich konnte wieder auf Einladung von **TV München** mit einer Mannschaft aus Mitgliedern von verschiedenen Abteilungen und dem Vereinsvorstand bei der Sendung „**Rasant**“ als Zuschauer zugegen sein. Dabei nutzte unser 1. Vorsitzender, **Günter Neumann**, die Gelegenheit, auf unsere Jubiläumsveranstaltung hinzuweisen. Es bleibt zu hoffen, dass der Aufwand, den der Festausschuss, der Vorstand und die fleißigen Kräfte der Abteilungen in den letzten Monaten geleistet haben, von unseren Mitgliedern durch zahlreiches Erscheinen bei den Festveranstaltungen gewürdigt wird. Wir alle, von den Verantwortlichen über die Funktionäre bis zum Vereinswirt, die wir uns bemühen, unser „50-Jähriges“ optimal zu gestalten, wünschen uns und Ihnen einen fröhlichen geselligen Ablauf der Feierlichkeiten.



Ihr Pressewart
L.Loth

Seit 50 Jahren, dass ist gewiss,
der ESV ein Treffpunkt in Freimann so ist.
Hier trifft sich jung und älter, groß und klein,
denn ein „Jeder“ möchte ein toller Sportler sein.
Bei soviel Sportarten ist immer was los,
drum ist bei uns Wirtsleut die Freude sehr groß –
Wenn Sportler und Gäste schaun zu uns herein –
Bei Baki und Ingrid – im ESV –Vereinsheim.

Wir wünschen allen Abteilungen,
allen Funktionären und Mitgliedern
für die Zukunft im ESV München-Freimann
alles Gute!

Die Wirtsfamilie Yildirim
Baki, Ingrid, Yasmin und Benjamin

Unsere Fleisch- und Wurstwaren beziehen wir von:

Fleischgroßhandel Schwaiger.....

Büro:
Helmut Schwaiger
Südendstraße 14
82110 Germering
Tel./Fax: 089/ 84807074
Mobil: 0172 / 8182704

wünscht dem ESV München – Freimann e.V.
und den Wirstleuten Ingrid und Baki
für die Zukunft alles Gute!